Beangopreid:

50 Pig. frei ins Saus gebracht, durch bie gen vierteijährl. 1.50 M. egel, Beftellgeld. ngelr. Boft-Zeieungelifte . : Warftstrube W. Druderei: Emjerftruße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Mingeiger.

Wiesbadener

Angeigen. Die Spalitige Vetitzeile ober beren Raum 10 Big für answärts 16 Big. Bei mehrm, AufnahmeRabatt Reffame: Letitzeile 30 Big., für auswarts bo Big Sprentine: Bartiftraße 30.

Der Genetal-Augeiger erscheint inglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluft Nr. 199.

deneral A

Drei Freibeilagen: Auseigen ift uberall in Stadt und Jand verbreitet. 3m Meingan Der feneral-Angeiger ift uberall in Stadt und Jand verbreitet. 3m Meingan Beiter und im blauen Jandden befigt er nachweisbar bie größte Anflage allet Bliegbadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwiris. - Der Bumorift.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 91.

Mittwoch, ben 19. April 1899.

XIV. Jahrgang.

Ruffifdje Bukunft.

Das in ben letten zwanzig Jahren Rugland an auswartigem Ginfluffe und an biretter territorialer Musbehnung gewonnen bat, ift von ichwindelerregendem Umfange. Das alles ift mit einem verbaltnigmäßig geringen militarifden Mufmanbe und ohne irgend einen großen Rrieg, faft allein burch eine gefchidte Diplomatie errungen worben. Das Erreichte festguhalten und auszubauen gilt es nun, und bas gefchieht am ficerften und leichteften, wenn auch fernerhin feine großen Rriege ju führen finb. Bon biefem ruffifchen Stanbpuntte ift felbft ber ibeale Bebante bes emigen Friebens und feine internationale Berathung praftifc bermerthbar: es ware boch möglich, bag eine partielle Entwaffnung gu Gunfien Ruglands babei beraustame. Dann "fallen bie Fluthen, bariiber fliegt ber mostowitifche Mar, ber auf bem Felfen nach Bifchen weibet". Die ruffifche Dacht ift fo hoch geftiegen, bag man es berfieben tann, wenn biefe Ration und ihre Regierer ein neues Beifalter beraufgieben feben, in welchem an Die Stelle ber alten Civilifation eine neue fpecififc ruffifd-nationale tritt, welche liebend bie gange Menschheit umfaßt. Uns graut bor biefer Umarmung, es ift eine gang andere Biebergeburt, welche wir für bie Menfcheit erhoffen. Aber bag bie Ruffen fo benten und traumen, wie fie es thun, bas lagt fich boch be-

Bas man an ber Rema auch auf bem Gebiete ber inneren Bolitit und Staatsverwaltung bichtet und trachtet, ift Alles auf baffelbe Biel gerichtet. Ob man ben letten Theil felbffffanbiger Rationalität und Rultur in ben europäischen Lanbern bes Baren, ob man Finland ruffifch uniformirt, ob man von ber Oftfee nach bem Schwarzen Deere auf ausschlieflich ruffifchem Territorium einen Riefentanal baut, ber bie fiolgeften Rriegsund Sanbelsflotten tragen fann, ob man in ber fibirifchen Gifenbahn bie weltverfnupfenbe Brude nach China, bem funf. tigen ruffifden Bafallenftaate, legt, - Alles gefchieht in bem felfenfeften Glauben ber Arbeit für bas neue, bas ruffifche Beitalter.

Wenn irgend ein Zweifel an bem Charafter biefer Mles bewegenben Triebfraft beftanbe, fo wirb er baburch behoben, bag ber Banflavismus, bon welchem bas weftliche und mittlere Europa fich eingebilbet batte, bag er fchlafen gegangen mare, wieber wach wirb. Das geschieht mit einer beinabe libertafdenben Rraft. Dan meint bas "Erwachen bes Löwen" au boren. Wie ein wilber Lome hat borbem ber fogn, "flabifche Boblibatigfeitsverein" gehauft, Geit ben Mufftanben unb Butichen in Bulgarien borte man bon ihm nur felten unb

wenig. Er ichien erfterben gu wollen. Aber er beftanb weiter unter bem Borfige bes alternben Diplomatengenerals 3gnatiem, bes Baters ber Luge", wie ihn bie Turfen nannten. Jest ift ber Berein nun wieber in lebendige und fichtbare Attion getreten. Durch Reuwahlen find in ben Borftand einige ber einfluftreichften und tuchtigften ruffifchen Beamten getreten, außerbem auch jener Titulargeneral und Befiger bes Journals "Swjet", beffen Ramen burch fein Auftreten bei ber Baladhs feier in Brag und anbermaris einen fo berüchtigten Rlang gewonnen hat. Es agiren nun wieber bie Unhanger ber extremften flavifden Richtung, welche bie Rothwendigfeit ber Errettung aller noch unter türtifdem, öfterreichifch-ungarifdem unb - beutschem Joche feufgenben flavifchen Bruber burch Rugland ohne Anfebung ber Mittel prebigt. Gin fleines Beifpiel bes beliebten heterifchen Borgebens liefert bie eben erichienene Flugschrift bes attiben (!) Generals Bogoljubow, welche fich fpegiell als Ruf gum Streite gegen jebes Deutschihum barftellt: Deutschland ift es, bem biefer eigenartige Schriftfteller ben Bormurf ber Unerfättlichteit und ber Bebinberung ber oftafiatifden Bolitit Ruflanbs macht! Das mare jum Laden, wenn Bogoljubow nur feine Privatmeinung ausfprache; aber er ift bas Munbftud ber übermächtigen Banflaviften und unleugbar auch ber augenblidlich in Rugland wieber maggebenben Rreife.

Der Ruffe behnt und redt feine Blieber im Gefühle unendlich machfenber Rraft. Er mochte gur heraufflihrung bes golbenen ruffifden Zeitalters MIles befchleunigen, felbft ben großen enticheibenben Rampf gwifchen Germanenthum und Slaventhum, ber ja allerbings einmal tommen muß, weil er unbermeiblich ift. Wir glauben inbeffen, baß es bis babin noch etwas Beit bat, und wir find außerbem allgemein ber Unficht, bag bie Heberfturgung, mit ber Rugland neuerbings bormarts brungt, auch wieber jur Ermattung führen und bie Berwids lidung ber nationalen Bufunftstraume nur weiter binausruden, vielleicht fchlieflich völlig gerftoren burfte.

Parlamentarifde Hadricten. h. Berlin, 17. April.

Denticher Reichstag. (67. Sibung bom 17. April, 1 Uhr.)

Mm Bunbesrathstifche Graf Pofabowsty. Tagesorbnung:

1. Leinng bee Chlacht. u. Tleifchbeichan Gejegentwurfe

Mbg. Berftenberger (Ctr.) außert feine Bermunberung barüber, bag ber Staatsfefretar nicht bas Bort gur Begründung ber Borlage nehme. Solle bas etwa bebeuten, bag lettere bereits fo gut wie aufgegeben fei? Wie umfaffenb bas Befet fet, zeige § 1,welcher bie Ffeifchbeschau borichreibe für

Thiere jeber Mrt und jeben MIters. Bas folle es ferner beigen, wenn § 2 auf bie Fleischbeschau vergichte, wenn es fich um Ralber und Schweine unter brei Monaten und jugleich um hausschlachtung banble. Die hausschlachtung mußte übers haupt freigegeben merben für Thiere jeben Mters. Werbe § 2 unberanbert angenommen, bann werbe fich in Deutschland ein Sturm ber Entruftung erheben. Barag. 5 orbnet Beschaube-girfe an, was unzwedmäßig fei. Rebner bemangelt weiter die Bestimmungen bezüglich bes auslänbischen Fleisches. Gebe es nicht an, ausländische Fleischwaaren zu untersuchen, bann fei bie Sperre beffer, als bie Bulaffung uncontrolirbarer Ginfuhr folder ausländifder Baaren. (Beifall rechis.)

Abg. Graf Rlintowftröm (conf.) bemerft: In ben bom Borrebner bargelegten Buntten fei bie Landwinthichaft in Oft und Weft, Gub und Rord einig. Die Difffimmung aller Landwirthe über biefe Borlage fei begreiflich. In Preugen fceine ein größeres Berftanbnig für landwirthichaftliche Fragen gu besteben, als im Reiche. Sier fceine in wirthschafts liden Dingen bem Auswärtigen Amte ein größerer Ginflug jugeftanben zu werben, als bies zu wünfchen und nühlich fet. Das ausländische Fleisch muffe unbedingt biesseits ber Schau unterliegen. Wenn bas nicht möglich fei, werbe es beffer fein, bie ausländische Ginfuhr gu inhibiren.

Staatsfefretar Pofabomsty menbet fich gunachft gegen ben Abgeordneten Gerftenberger und geht bann auf bas Befet felbft ein. Das Gefeb fei ein bigienifches gum Schube ber Ges fundheit beuticher Staaisburger und ein beterinarpolizeiliches. Die Regierung fei auch nach ber Borlage burchaus berechtigt, alles ausländifche Fleifch berfelben Controlle gu unterwerfen. Diehausunterfuchung frei zu geben, fet nicht angangig imIntereffe unferer Bolts-Ernährung. Das ausländifche Fleifch jugulaffen, fei boch mohl richtig, jumal bei bem eingeführten Gleifch fanitare Gefahren megen ber großen Sige, ber bas Fleifch unterworfen gemefen fei nur in febr geringem Dage borlagen. Er Rebner fei überzeugt, baß fich manche Bebenten und Migverftanbniffe in ber Commiffion auflofen murben, Er werbe vielleicht in ber Commiffion manche Mufflarung geben tonnen, bie er jest unterlaffe, weil ihm bier ber gartliche Stift ber Stenographen folge.

Abg. Wurm (Sog.) erklärt bas Geleg zur bine unbebingte Rothwenbigfeit. Der Schaugwang muffe ein abfoluter fein, feine Musnahme burfe gemacht werben. Gelbft bie Sausfolachtungen bürfen nicht ausgenommen werben, Um bie Biebbefiger bor Schaben gu huten beburfe es einer obligatorifden Biehverficherung. Das Berlangen nach Fleischichau auch bas ausländischen Fleisches lebne er gunachft ab, ba bemfelben boch nur bie Abficht einer Fleischvertheuerung gu Grunbe liege,

(Rachbrud verboten.)

Wie Wiesbaden erwacht.

Es ift Morgens 4h Uhr. Der Rellner im Biener Cafe brangt jum Mufbruch. 3ch nehme Mantel, Sut und Stod und trete auf bie Strafe binaus. Gin feiner, talter Aprilregen riefelt bernieber, es froftelt mich und fefter bille ich mich in meinen Baletot. Es ift noch fehr ftill auf ben Stragen. Die Laternen an ben Strageneden geben fich redlich Deuge Lichtstrahlen burch bie mafferbunftichwangere Atmosphare gu lanciren. Es gelingt ihnen aber nur auf furge Entfernungen. Langfam wanbere ich burch bie Langgaffe, fie ift gludlicherweise nicht aufgegraben, auch bie Trambabnichienen werben nicht reparirt. Sin und wieber eilen einige Baffanten borüber. Da fcallt mir lautes Lachen und frobliche Unterhaltung entgegen. Es ift eine luftige Gefellichaft bon Damen und herren, bie anscheinenb von einem Ball tommen, angeheitert, ben Ropf fcwer bon Beingenuß. - "Bobin tann man benn noch geben? In biefem Reft ift ja alles icon jugemacht!" Go hore ich einen herren im Borübergeben fragen. "Run, geben wir rubig nach Saufe", lagt fich eine anbere Stimme bernehmen und bie Berrichaften biegen in eine Geitenftrage ab. "Guten Morgen, Berr Rebatteur. Ra, auch icon auf ben Beinen?" - "Morgen, herr Bachtmeifter, bante für gutige Rachfrage." "Da wünfche ich angenehme Rube", fagt bas Muge bes Gefebes freundlich und wanbelt langfamen Schrittes weiter. Jest ift nicht mehr biel gu thun. Die Rabaubrüber und Stanbalfrigen find icon babeim, abgefehen bon benjenigen, bie man bei ber Bache eingeliefert bat. Gin Sunbegefpann raffelt borilber, Die Roter bellen aus Leibesträften. Weitere Schupleute mit burchnaften Man- und gebeiben jahrein, jahraus, Morgens und Abends.

en

48

ai

teln, bon ber Rachtwache gurudtebrenb, tommen jest borüber. Chen foligt es feche auf ber Uhr ber Martitirche, in ben Straffen wirb es nun lebenbiger, es ift bollftanbig bell gemorben. Die Bahnbeamten begeben fich jum Dienft, größere und fleinere Trupps bon Arbeitern begegnen mir. fein Stuhl ba fur meine Sulba?" in fürchterlich falfcher Delobie tont es bom anberen Trottoir heruber; ein Baderjunge mit bem Brobchenforbe auf bem Ropfe pfeift bas fcone Lieb Auf Richtigfeit ber Tonfolge legt mit mabrer Begeifterung. er fichtlich gar fein Gewicht, Die erfest er burch ein trommelfells erfdutternbes Fortiffimo. Mit biden Baden von Zeitungen fommen Frauen und halbermachfene Rangen baber, auch bie geiftige Rahrung wird ben Leuten ins Saus gebracht wie bie Brobchen und bie Dilch. Die Arbeitertrupps mehren fich. Mus ber Tafche fcaut bas in Papier eingefchlagene Frubftud, welches bie Mutter ober bie Frau fürforglich eingewidelt bat, in ber Sand tragen viele ein Raffeetannchen. Die Leute beginnen ihre Tagesarbeit, fobalb bie Belligteit bes anbrechenben Tages es geftattet. Der Weg gum Arbeitsplat ift weit, man muß frühzeitig bon gu Saufe meggeben. Leere Bagen fahren borbei, ber Baffanienberfehr auf ber Strafe wird nun immer lebhafter. Alles eilt und haftet an mir borbei, gur Arbeit, In ten Reftauranis und Cafees flammen wieber einzelne Lichter auf. Durch bie Spiegelfcheiben fieht man, wie bie Stuble auf ben Tifchen fteben. Die Scheuerfrauen find bei ber Arbeit, gange Baffergange riefeln aus ben Gingangen über bas Trottoir. Die Schornfteine beginnen Rauchwolfen gu entfenben, man bereitet ben Morgentrunt, Biesbaben ift erwacht, reger Berfebr burchfluthet bie Strafen, Sanbel und Gewerbe bluben

Bunte Blätter.

Folgenbe launige Schilberung einer fconen bureaufrattfchen Leiftung wird ber "Frantf. 3tg." gur Berfugung gefiellt.

Oberrechnungstammer: "halbjahrsabrechnung gurud an Gefängnifinfpettor R. gur Rudaugerung barüber, wo 3 Bfb. Anochen geblieben, bie Berbrauchsregifter gegenüber Ginfaufsregifter gu menig aufweift,"

Gefängniß-Infpetior: "Berbleib ber 3 Bfb. Rnochen nicht nachweisbar, vermuthlich Ratten gefreffen."

Dberrechnungstammer: "Benn Anochen bon ben Ratten gefreffen, bann Rattengift legen."

Paufe: Ein halbes 3ahr.

Oberrechnungstammer: "halbjahrsabrechnung gurud mit bem Erfuchen um Rudaußerung barüber, meshalb, ob unb mo für 5 Mt. Rattengift verwenbet."

Gefängniß-Infpettor: "Fur 5 Del Gift im Gefangniß gegen bie Rattenplage verbraucht, anberer Nachweis unmöglich."

Oberrechnungstammer: "Wenn noch Ratten borhanben, bann Rage anschaffen, Roften bes Giftes gu boch."

Baufe: Gin halbes 3ahr.

Baufe: Gin halbes Nabr.

Oberrechnungstammer: "halbjahrsabrechnung gurud an Gefängniß-Infpettor R. gur Rudaugerung barüber, wo auffallend großer Mildberbrauch herrührt."

Gefängniß-Inspettor: "Bur Bertilgung ber Ratten ange-fcaffte Rate täglich für 10 Pfg. Mild, macht halbjahrlich

Oberrechnungstammer: "Unterhaltungstoften ber Rabe gu hoch; Rage abichaffen.

sürfte Scha artigl näml Salit 3268 Balle 3. O

Mufu

en fehler 26. S

einge

beget

eine

ief e

glie Tag

Det De

fine wel

Abg, Sieg (natl.) stimmt Ramens feiner Freunde bem Geseh im Prinzip zu, halt aber die Einwürfe gegen ben Parag. 2 betreffs ber Sausschlachtungen filt berechtigt. Parag. 16 (ausländisches Fleisch) halte er in der vorliegenden Fassung für unannehmbar. Bestreiten musse er, daß in dem bergangenen Jahre Fleischnoth existirt habe. Es habe nur eine Fleischer-Roth bestanden wegen des übermäßigen Juströmens ameritanischer Conserven.

Abg. Pachnide (freis. Ber.) hält die Borlage für versbesseringsbedürftig aber auch für verbesserungswerth. Bei seinen Freunden beständen u. A. Zweisel, od die Doppelschau, also auch die Borschau auf das ganze Reich ausgebehnt werden könne. Redner plaidirt noch sür Freigabe der Hausschlachtung, wenigstens in diel weiterem Umfange, als dies in der Borlage der Fall sei. Was unsere Beziehungen zum Auslande anlange, so weise er darauschin, wie nach den neuesten Berichten des Reichsgesundseitsamtes pro 1897 vermuthlich ja mehrsach Seuchen vom Auslande der eingeschleppt seien, aber größtentheils die Schuld an dem Entstehen neuer Seuchen hoerde an der Bernachlässigung der gebotenen Maahnahmen des Inlandes gelegen habe. Seine Freunde wilnschten sedensfalls nicht, daß mit hygtenischen Maahnahmen protestionistische

Awede verfolgt würben. Abg. Holk (Reichsp.) spricht sich gegen bie Schau ber Haudschlung, ebenso auch gegen jebe ungleichmäßige Behandlung bes ausländischen Fleisches aus.

Abg. Len 3 mann (freif. Boltsp.) äußert feine Freube über bas Gefet, bedauert aber, baß auch gegenüber diefer, so gemeinnützigen Borlage die Geldbeutel-Interessen nicht zum Schweigen gekommen seien. Die Controle der Hausschlachtungen könnte man vielleicht ganz entbehren, wenn man auch in Rordbeutschland wie bereits in Süddbeutschland bas Bolf baran gewohne, tein robes Fleisch zu essen. Die Doppelschan halte er fitt sehr nitblich

Staatssekretar Pofabowskih bemerkt noch, eine Schlachtvieh-Bersicherung sei im Bundesrathe nicht burchzubringen gewesen. Diejenigen, welche bas wünschten, verweise er baber an die Einzelstaaten, Redner vertheidigt noch die Controle bei Sausschlachtungen.

Morgen Fortsetzung ber Berathung und Gewerbenovelle.
— Schluß 52 Uhr.

Prensischer Landtag.
Das Abgeordneten haus setzte heute die erste Lefung der Kanal-Borlage fort. Un der Debatte betheiligten sich die Abgeordneten Beuchelt (cons.), Walbrecht
(natl.), Samp (freis. Ber.) und Richter (Bollsp.). Minister
Brefeld gab eine umfangreiche ziffernmäßige Uebersicht über
die Zunahme des Eisenbahn- und Wasserverkehrs, um nachzuweisen, daß die Ausdehnungsfähigkeit des Berkehrs auf den
Wasserstraßen eine bedeutend größere ist, als auf den Eisenbahnen. Morgen wird die Beraihung fortgeseit.

Politische Tagesübersicht. Bie Beautenbereine.

Den Reich & . Angeiger veröffentlicht heute in feinem nichtamtliden Theile eine Auslaffung über bie Beamten-Bereine, in ber es u. M. beißt: Einige von Beamten bes Reiches und Preugens gebilbeten Bereine haben eine bebenfliche und bebauerliche Saltung angenommen, Cofern auch ber Regierung bie Abficht fehlt, ben Beamten bie Bilbung bon Bereinen und Gefellichaften gur Berbefferung ihrer wirthichaftlichen Lage, gur Sebung ber geiftigen und fittlichen Ausbildung ihrer Dit glieber und gur Forberung ihrer Stanbes-Intereffen gu berwehren, ober fie in ihrem Betitionsrecht gu beschränken, fo beftimmt muß boch bon taiferlichen und toniglichen Beamten erwartet und verlangt werben, bag fie babet biejenigen Schranten inne halten, welche für alle Beamte burch ihren geleifteten Eib und burch ihre amtliche Stellung gegeben find. Niemals mehr als in ber gegenwärtigen Zeit, wo bie Umfturgpartet an ben Grundbeften unferes Baterlandes zu rutteln fucht, ift es eine ber oberften Bflichten aller Beamten ein Borbilb ber Ronigstreue gu fein.

Oberrechnungstammer: "Abrechnung jurud an Gefängniß-Inspettor R. mit bem Ersuchen um Rudaugerung über ben Berbleib ber im Register sehlenben 23 Pfb. Rnochen."

Gefängniß-Inspettor (für fich): "Ei verfl . . . !" (Zum Unterbeamten): "Wann Gottes, helfen Sie mir, wissen Sie nicht, wo die 23 Pfd. Knochen geblieben sind?"

Unterbeamter: Die werben burch bas lange Liegen eins getrodnet fein."

Gefängniß-Infpettor (aufaihmenb): "hier haben Sie 50 Bfg., trinfen Sie einen Bangen auf mein Bohl."

Auf ben Bericht, daß die Knochen vermuthlich burch die längere Lagerung eingetrodnet feien, blieb ber gequälte Gefängnis-Inspetior im nächsten Halbjahr von weiteren Mildsfragen verschont, und er beauftragte einen seiner Unterbeamten, das aus der Knochen-Correspondenz herausgewachsene Alten-

bünbel auf den Boden zu iragen.
London, 17. April. In einem elfstödigem Gestäube, das zahlwicke herrschaftliche Privatwohnungen entshält, drach heute Bormittag nach 10 Uhr Feuer aus, das durch einen Fehler in der elektrischen Leitung enistanden sein soll. Das Feuer theilte sich bald der im obersten Stockwerke belegenen gemeinsamen Rüche mit, hillte den Ahuvm in Flammen und ergriff die drei obersten Stockwerke. Das erschreckte Dienstepersonal sprang don den Fenstern des obersten Stocks auf einen Balkon des neunten Stocks. Frauen und Mädchen kletterten

zwei Uhr die Berliner Garnison alarmiren. Um 23 Uhr bes gann auf dem Tempelhoser Felde ein Gefecht der in ein Oftstorps und Westforps getheilten Truppen. Abends nahm der Raiser im Rreise des Offizier-Corps des Merander-Regiments an einem Abschiedsmahle für den disherigen Kommandanten des Regiments, General-Major Grasen von Moltse, jezigen Commandeurs der ersten Garde-Infanterie-Brigade theil. ift jeht sicher, nachdem Englands Antwort auf die deutschen Borschläge eingetrossen ist. Die englische Regierung hat offiziell erkannt, daß der deutsche Pflanzer Huf nagel, welcher auf Samoa verhaftet wurde, nunmehr dor ein regelmäßiges beutsches Kriegsgericht gestellt werden bürse. Die englischen Behörden sind telegraphisch angewiesen worden, ihren Gesangenen dem Commandanten des beutschen Kriegsschiffes Falke

Die Post melbet aus Jena: Jum militärischen Bertreier Deutschlands auf der Conferenz im Haag ist der Commandeur des 94. Infanterie-Regimenis, Oberst von Groß, genannt von Schwarz-toppen Militär-Attache der deutschen Botschaft in Paris war, ernannt worden.

ausguliefern und bor ein beutiches Rriegsgericht gu ftellen, fo-

balb bie Spezial-Commiffion ber brei Machte in Apia einge-

Austand. Die Drenfus-Affaire.

In ber Rebe, welche ber fruhere Minifter Barthou geftern bor feiner Bablepichaft in Oloron über bie Drenfus-Affaire bielt, ertlarte er, er fei, ohne feine perfonliche Meinung über bie Schuld ober Unichuld Drenfus ausgubrilden, bon ber Rothwendigfeit ber Revision bes Prozesses überzeugt, und zwar aus brei Brunben: 1. wegen ber Unregelmäßigfeiten bei ber Unterfuchung; 2. wegen ber Megalität bes Prozeffes und 3. wegen ber berbrecherischen Bergeben feitens henry und Bain be Clam nach ber Berurtheilung bes Drehfus. Barthou fagte ferner, bie Revifion milffe nicht aufgefaßt werben als eine Revanche noch als eine Drohung gegen bie nationale Armee, auf welche bas Land feine größten hoffnungen gefeht habe. Die Armee tonne nicht für einen Rechtsirrthum, wenn ein folder borliege, berantwortlich gemacht werben und auch nicht für bie berbrecherifchen Thaten, welche von einigen wenigen ihrer Mitglieber begangen wurden. Rach ben Berficherungen Barthous wirb bie Armee bollig geftartt aus einer Prüfung beworgeben, in welder mit ber größten Leibenschaft ber Parteien bersucht worben ift, Die Armee mit bem Recht in Conflift gu bringen.

Die Wahlen in Spanien.

Die Wahlergebnisse sind noch unbekannt, doch ist es zweisels los, daß die Regierungsmehrheit größer ist, als man voraussah. Ueberall wurden die alten verwerslichen Mittel der Wahlmache angewandt. In Tortosa schoß sogar die bewassnete Macht auf Oppositionswähler. Sozialisten wurden nirgends gewählt. Bis seht sind 12 Republit aner durchgekommen, weiter 106 Liberale. Castelar wahrscheinlich nicht, Salmeron ebensowenig. Sagasta und Moret Bi Margall wurden gewählt. Allgemein sind die Wähler sehr gleichgilltig, weil man doch weiß, daß die Regierung die Ergebnisse nach ihrem Geschmack gestaltet. — In Bilbao hielten die Sozialisten vordestiren. In Saragossa dem um gegen die Wahlergebnisse zu protestiren. In Saragossa drang eine Anzahl Leute in das Wahllokal und zerschlug die Wahlurne. — Bei den Unruhen in Bilbao wurden im Ganzen 26 Personen verwundet. Fünf Verhaftungen wurden dortoenommen.

Die dinefifche Auftheilung.

Einer Petinger Melbung zufolge bürfte bie chinefische Regierung nunmehr ben Bunfchen Italiens betreffend bie Pachtung ber Sanmun-Bah gegen Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses unter Beibehaltung ber hinesischen Oberhoheit entsprechen.

Mus ber Umgegenb.

" Daing, 17. April. Tobesfturg. In ber verfloffenen Racht fturgte in ber Rabe bes Gauthores ein noch unbefannter,

burch die Fenster auf die Baltons und schienen bereit zu sein hinadzuspringen, allein aus der untenstehenden Bolksmenge und seitens der Polizisten wurde ihnen zugerusen, nicht zu springen, da Rettung köme. Feuersprihen trasen in Masse ein, aber die Feuerseitern waren für das hohe Gebäude zu kurz und erst durch das Jusammensügen zweier Leitern und nach Heranschlung höherer Leitern von einem Bau gelang es, die Gefährdeten zu retten. Einige Retsungen gelangen mit größter Mühe. Ein Arzt ließ eine kranke Dame mit Stricken zum Fenster hinad. Biele Einwohner mußten in Regligee in Hotels flüchten. Manche Einwohner sehten die dorhandenen Löscheinrichtungen in Thätigkeit, Der Feuerwehr gelang es nach 2 Stunden, des Feuers herr zu werden. Es blieb auf die obersten drei Stocke beschränkt. Riem and ist umgestommen.

Theater, gunft und Wiffenschaft.

= Frankfurt, 17. April. In der gestrigen "Troubadour"s Aufführung des Franksurter Opernhauses sang Hel. Korb vom Königlichen Theater in Diesbaden die Rolle der Leonore. Die Künstlerin, die über eine jugendliche, flangvolle und durchgebildete Stimme versügt, trug die Arien mit Kraft und Bohlaut vor, entsalte eine treisliche Coloratur-Technik und betheiligte sich wirtungsboll auch an den Ensemble-Bartien. Das Publikum spendete dem Gaste reichen Beisall.

Berlin, 18. April. Der Kaifer ließ gestern Mittag Uhr die Berliner Garnison alarmiren. Um 2h Uhr beauf dem Tempelhofer Felde ein Gesecht der in ein Ostund Western Grunde der Mann über den eingezähnnten Anlageweg getommen ift, konnte nicht sestgestellt werden. Die Leiche kann auf dem Friedhof.

a Rübesheim, 15. April. Ein hiefiger Zimmermeister legte beute Morgen mit seinen Arbeitern das Gebälf an einem Reuban im 1. Stod. Als sie eben ben zweiten Ballen, ber mittelft einer Rolle nach oben gebracht, breben wollten, brach das in Innern des Baues aufgestellte Gerüft zusammen und ber Meister mit einem Lehrjungen sielen zu Boben. Mit einem gelinden Schreck und einigen Dautabichürsungen famen beide davon. — Mitglieder des Gießener Stadts The aters werden in hiefiger Turnhalle einem Chilus von Borftellungen geben und am 23, d. M. mit dein Luftspiel "Im weißen Roff !" beginnen.

Dischriges Vehrerinnen-Jabilaum. Aus diesem Anlasse batten sich Morgens um 10 Uhr der Kirchenvorstand, die Gemeindevertretung mit dem Herrn Bürgermeißer Baron v. Oetinger, sowie sammtliche Schülerinnen in dem Schulzimmer eingesunden, um der verehrten Jubilarin ihre herziichsten Glückwinsche darzubringen, herr Baron v. Oetinger überreichte Frl. Keppel im Ramen der Gemeinde ein sollbares Geschent, desgleichen auch die Herren Lehrer und die Schülerinnen. Herr Pfarrer Bossen bielt eine furze Ansprache, worin er auf die Bedeutung und den Werth eines guten Lehrerhandes hinwies und brachte zum Schluß ein dreifaches Hoch auf die Jubilarin aus, in das alle Anwesenden des gestlert einstimmten. Tiefbewegt dankte Frl. Keppel allen Anwesenden für die liebevolle Auswertsamkeit und sprach den Wund aus, daß es ihr vergönnt sein möge, mit Gottes Hilfe noch viele Jahre zum Wohle der Gemeinde zu wirken. — Am Freitag gingen 36 Wann von dier nach Eltville zur Muster Antzeitag gingen 36 Wann von dier nach Eltville zur Mustern Jahrgang 7, vom zweiten 2 und dom dritten I Mann. Die übrigen 11 Mann vom dritten Jahrgang famen meistens wegen Rellamation frei. Die jungen Leute datten sich die hiesige freiwillige Femerwehrtvelle engagirt, um den Tag in Gemätsblichkeit zu seiern.

A Hahn im Untertaunuskreise, 18. April. Endlich scheint sich die Erreichtung einer zweiten Beb ber er kelle an biesigen

A Sahn im Untertaumuskreise, 18. April. Endlich scheint sich die Errichtung einer zweiten Leb rerkelle an hiesigem Orte zu verwirklichen. Daß die Königl. Regierung Ernst macht, geht aus dem Umstande hervor, daß der herr Kreisschulinspeltor Dekan Gieße aus Langenschwalduch und herr Varrer Anspach ans Bleidenstadt gestern verschiedene Lokale besichtigten, um darin provisorisch den nöthigen Lehrsaal unterzubringen. Anch haben sich die herren erkundigt, ob ein Lebrer hier passende Wohnung haben sonne. Daran ist nun hier kein Mangel, denn es sind viele neue und schöne Häuser erbaut worden, in welchen Wohnungen frei siehen. Die Gemeinde ist seht auch vor die Frage eines Schulbe nicht einig. Bollte man den Neubau in dem Garten der alten Schule errichten, so sparte zwar die Gemeinde die kosten Plat noch nicht einig. Wollte man den Neubau in dem Garten der alten Schule errichten, so sparte zwar die Gemeinde die kosten für den Bauplah, aber der zehigen Schule würde dann der Hauplah und ken Gartene. Ein schüler Wanhofes an der Chaussearten entzogen und der Reubau bliebe für beide Stellen ohne Gärtchen. Ein schüner Bauplah würde in der Rähe des Bahndoses an der Chaussea der Bahzfrage entschein. Die Kreisbanderhofes an der Chausse nach Bleidenstadt zu haben sein. Die Lage wäre stei und gesund, hell und freundlich. Die Kreisbanderhofe wird demnächst die Platzstage entschien. Unserem über-lasteten Echrer gönnen wir von Herzen die bevorstehende Arbeitsereleichterung. — Die Dam pfziegele erössten und es spuntionirt die neue Vasigline ausgezeichnet. Da das Aaterial ein vorzägliches und das Bersonal ein geschiches ist, so läst sich von dem Produste der Brennerei das Bese erwarten.

Locales.

* Wiesbaben 18. April.

* Mai. Programm ber Cur. Berwaltung. Schon ber Monat Marg, und gang befonbers ber April, führten bie erften Grublingsgafte unferer mit jedem Jahre mehr aufblubenben und fich berichonernben Curfiabt ju. Bereits find die hotels und Bribatlogirbaufer febr belebt und icon verleiht die Anwefenbeit Bribatlogirhauser sehr belebt und schon verleiht die Unwesenheit bober Curgoste unserer Früh-Saison ein glanzendes Relies, wie Sr. Majestat des Königs der Belgier, Sr. hobeit des herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg, Ihrer Königlichen Dobeit der herzogin May von Burttemberg, Sr. Durchlaucht des Fürsten Reuß i. L. Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Dermann zu Solms-Braunfels—anderer diftinguirten Personlichteiten der Geburts. Beamtennund Gelb-Aristottatie des Ju- und Auslandes nicht zu gedenken. Seine Majestat der Deutsche Laifer wird sowahl am 28 Abril. Geine Majeftat ber Deutsche Raifer wird fomobl am 28. April, als Mitte Dai unfere Stadt burd ben Allerhochften Befuch ausgeidnen. Ihre Majeftaten ber Konig und bie Konigin von Schweben werden gu Enbe April und im Mai wirb Ge. Majeftat ber Ronig bon Danemart ju langerem Cur-Aufenthalt erwartet. Die bielgeftaltigen Binter-Arrangements bes Curbaufes ichloffen mit den erften Marg-Tagen ab und wenn auch die Cur-Concerte an geeigneten Tagen icon aus bem Saale in ben Garten verlegt werben fonnten, fo fann die Cur-Berwaltung ihre größeren Sommer-Beranftaltungen boch erft in Ericheinung treten laffen, wenn beständigere milbe Bitterung bie Abhaltung berfelben nicht mehr in Frage ftellt. Go ift es benn auch biesmal wieber ber Monat Mai, ber mit einem reicheren Programm bervortritt. Die Eur-Bermaltung bat basfelbe foeben ericheinen laffen. leitet, als nomineller Eröffnungstag ber Commer-Saifon, biefe mit bem erften Frub-Concert am Rochbrunnen und einer abendmigteit im Gurgarten ein, welche in einem großen Botals und Inftrumental-Concert unter Mitmirfung bes preisgefronien Sangerchors bes " Turnvereins Biesbaben" und bengalifder Beleuchtung befieben wird. Die Grundlage bes mufifalifchen Theiles bes Programms bilben naturgemöß wieder die Dardictungen des Eur-Orchesters, dessen Mitgliederzahl seit dem I. April d. J. auf 51 Köpfe erhöht worden ift, abwechselnd mit solden Aufführungen der hiefigen und auswärtigen Militär-Capellen, theils in Gestalt von Doppel-Concerten. Einem Theil der Concerte werden die Bahl von Stilden einer fpegififden Mufit-Richtung ober eines berubmten Componiften einen besonberen Charafter geben; auch an ben fo beliebten Soliften-Abenden bes Gur-Orchefters wird es nicht fehlen. Der 6. Mai, ber Geburtstag bes Kronpringen bes Deutschen Reiches, wird mit einem patriotischen Concerte und einer Brillant-Beleuchtung begangen; aber auch - wie alljahrlich -unferen fremblanbifchen Curgaften wird an ihren nationalen Gefttagen eine besondere Aufmerksamfeit erwiesen werden. Go ber-zeichnen die in den Mai sallenden Gedurtstage bes Kaisers von Auffand (18. Mai) und der Königin von Großbritannien und Frsand (24. Mai) Concerte mit Festprogramm und bengalischer Beleuchtung. Promenabe-Concerte werben an Conn- und tagen in ber Mittageftunde bie elegante Belt Biesbabens in ben Anlagen an ber Bilbelmfrage vereinigen. Die Rounions-dansantes nehmen mit berjenigen am Mittwoch, ben 3. Mai, ibren Anfang, Die großen Gartenfeste mit einem folden am 13. Mai, bas beute icon bas weitgebenbfte Intereffe in Unfpruch nehmen

Bollons hatten 1100 Cobifneter Inhalt) au gewinnen, welcher am B. Oktober 1898 die Fahrt zur Ersorschung der Alben unter der Auswertsamteit der gesammten wissenschaftlichen Weit bekand. Auch an einem glanzvollen Fenerwert wird es an dem Tage nicht kellen; das zweite, gleichials reich ausgestattet Gartenisch kehr an Hage nicht kellen; das zweite, gleichials reich ausgestattet Gartenisch kehr an Bergwertsbescher um Alter von 10—14 Jahren von ihren in der Folgen das dem Goadende des Blumencorjos, devor. Wit einer Rechnung im Vetrage von 10—14 Jahren von ihren in der I. der der Kollen Düsselscher Ausglüge wieder eine Als die jedentalls geschlichen Ausglüge wieder eine Als die jedentalls der Kinderen welche die jelden bis zur Bankfattung tritt der große Blumen-Corjo, der Kinderen bein Kinderen welche die jelden bis zur Bankfattung den Kinderen Berühmte Berühme Berühmen Berühmen berühmte der Kinderen Berühmen Berühme monat feinem Ramen Ehre und zeigt ben ihm gugebachten Sulbi-ungen ein recht gnabiges Autlig.

5. Der Ronig bon Belgien ift heute Bormittag um 11 Ubr 40 Minuten mit ber Rheinbahn von Bruffel wieber bier eingetroffen und hat fich gunachft nach bem Mugufta-Biftoriabab begeben, um bort bie gewohnten Baber ju nehmen. Bon bier aus fuhr Se. Majeftat nach ber "Billa Raffan". Die enbgultige Abreife des Ronigs wird, wie nunmehr feftflebt, am nadften Donnerftag um 8 Uhr 50 Din. Bormittags erfolgen. Bie wir guberfäffig erfahren, gebentt ber Ronig im Laufe bes Commers eine langere Reife burd Amerita ju maden und im Geptember ief es Jahres wieder nach bier gurudfehren, um die Gur in ber begonnenen Beife fortgufeben. Auf argtliches Anrathen bat Ge-Rojeftat in lebter Beit oft geoße Spagiergange in Biesbabens Umgebung unternommen, fo u. M. nach bem Jagbichloß Blatte.

o Gine Befichtigung bes Rathhaufes burd Seine Majeftat ben Ronig von Belgien wird heute, Dienftag Rachmittag ober Morgen Bormittag ftattfinden.

ode wergen Sormittag ftanspaden.

5 Der Oberprässdeut der Prodinz hessen-Rassau, Graf von Zedlin-Trühler ist heute Bormittag hier eingetrossen und im Hotel Abler abgestiegen.

Ordensverseihung. herrn Consistorial-Sekretär a. D. Rechnungdrath Beger 6 in Wiesbaden wurde der Agl. Kronen-Orden britter Klasse verlichen.

5. Die Königl. Gemäldegasserie bleibe wegen borzusminmender Arbeiten, Kenansprich des Fusbodens z. dis zum 1. Mai d. Is. geschlossen.

Bie aus bem Annoucentheil erfichtlich, feiert ber Berein am 29. April im Caale bes tath. Gefellenbanfes, Dobbeimerftrage, fein 3. Stift ung &feft. Die Feier verfpricht, nach ben Bor-bereitungen gu urtbeilen, einen ichonen Berlauf gu nehmen.

Das Beft der filbernen Dochgeit feiern beute Die Chemite Gottfried & weighbier und Frau, Sophie, geb. Bagner.
Rene Sandnummern. In einigen Strafen der Stadt, welche aus ber beutigen amtlichen Befanntmachung erfichtlich find, werden mit herausgabe bes neuen Abreftbuches viele Reus bezw. Umnummerirungen bon Saufern und Bauplagen flattfinben.

Die neuen Behrvertrageformulare, vom Berbanbe benticher Gewerbevereine herausgegeben, find nunmehr erichienen und bei ber Geichaftsftelle bes Botal-Gewerbevereins, Wellrig-frage 34, jum Preife von 10 Pfg. für je zwei Exemplare er-

Die Landwirthichaftetammer bes Reg. Beg. Bied. baben bat heute Bormittag 11 Uhr ihre biesmalige 4. Plenarfibung im Stadtverordneten Sinungsjaale begonnen. Es find 39 Mit-glieber anwesend. Herr Landesdireftor Sartorins broffnet die Zagung mit einem Doch auf ben Raifer Bilbeim, ben Schuber ber Bandwirthichaftstammer und beruft als Schriftfabrer bie herren ber Landwirthschaftskammer und beruft als Schriftsührer die herren Ohl-Rübesheim und Merten-Erbenheim. Die Mahl des Borrstiebenden führt zur Wiederwahl des Hern Landesdirektor Sartorins, welcher, nachdem er der beiden verstockenen Mitglieder Schäfer-Albenrod und hieder-Montabaur ehrend gedacht, Kenntnis von der Absicht des herrn Oberpräsidenten gibt, den Berhandlungen anzuwehren. Gegen 12 Uhr trifft derselbe in der That ein.

**Aus dem Geschäfesleden. Im Firmenregister ist heute unter Rr. 1831 die Firma J. Rapp mit dem Sipe in Wiedbaden und als deren Inhaber der Kansmann Johann Rapp eins vertragen worden. Geschäfeslig wurde vermerkt, daß der Ehefran

petragen worden. Gleichzeitig wurde vermerkt, daß der Ebefran bes Kaufmanns Johann Rapp, Etife, geb. Bogelsberger, zu Wiesbaden für die Kirma J. Rapp, Broftne ertheilt worden ift.

Brämitrung. Auf der Gestägelausftellung zu Bonn erhielt herr L. Linnen to hi hier einen ersten und Chrenpreis auf schwaczgeschupte Blondinetten und einen zweiten Preis auf zelbe beutsche Moden. Auf der Gestägelausstellung zu Isc.

o, Tochterichul-Reuban. Um Montag murben bie Ar-beiten am Tochterfchul-Reuban wirflich wieber aufgenommen. Der Wiesbadener Sahnenfabrik (Firma Aba und Beibeder) ift ber ehrenvolle Auftrag geworben, die für bie bemnachft trfolgende hierherfunft ber fc mebifden Majeft aten bebeiten am Tochterichul-Maubau nothigende Ronigi. Blagge angufertigen, genannte Firma bat auch bor Rurgem bie Daubflagge bes Ronigs ber Belgier ge- liefert; erftere ift foeben im Schaufenfter in ber Barenftrafe gu

Der Kaufmännische Berein Wiesbaden halt am Mittwoch, den 19. April, Abends 9 Uhr, in seinem Bereinslotal "Dentscher Hof", Goldgasse La, seine erste diesjährige Hauptverstammlung ab. Die Tagesordnung, aus 10 Puntten bestehend, ist außerordentlich wichtig und wäre ein ftarter Besuch wohl zu erwarten. Die Mitglieder werden gebeten, recht pantlich erscheine zu wollen, damit die Tagesordnung am betreffenden Abend gang ersehiet werden sont

gang erledigt merben fann.

Pferbe, fotvie gute Reller und eine geräumige Ruche. 3m Parterreraum fällt junachft bie große achtedige Menage ins Muge, welche burch eine Rampe, über welche bie in ben Borfiellungen gur Bermenbung gelangenben Bferbe ihren Beg nehmen, mit bem Couterrain in Berbinbung fteht. In ben Robenräumen foll eine tomfortable Restauration eingerichtet werben. Um bie Menage herum gruppiren fich bie feinften Blage bes Bufchauerraumes, Sperrfige etc., während brei Gallerien, welche e 5,80 Meter bon einander entfernt find, ein weiteres großes Bublifum aufnehmen tonnen. Die Ronftruftion ber Gallerien ift eine fo liberaus folibe, wie man fie bei anberen mobernen Bauwerten folien finbet. Das Funbament bes Roloffalbaues ift aus Bruchfteinen hergestellt; bom Grunbe bes Funbamentes bis gur Spige ber Ruppel beträgt bie Bobe bes Gebaubes 60 Meter. Gin ausgebehntes Oberlicht forgt für bie nothige Belle ber Räumlichteiten am Tage; Abends wirb bas gange Anwefen feitens ber fläbtifchen Centrale mit eleftrifchem Licht verforgt. Die borhandene Dampfheigung bürgt für eine ftets angenehme Temperatur. Das Gebaube wird zweifellos bon allen bierbertommenben Gefellichaften benütt werben, es eignet fich nach unferer Anficht auch borguglich für bie Aufnahme von Ausftellungen etc., jebenfalls ift es ein Dentmal moberner Baufunft, wie es fich weit und breit im Umfreis unferer Stadt nicht finbet. Bum Schlug wollen wir nicht unerwähnt laffen, bag bie Entwürfe und Zeidmungen ju bem Cirfusbau bon bem biefigen Architetten herrn Rrell herriihren, einem geborenen Wiesbabener, ber Jahre binburch in Berlin und Samburg thatig war. Die Maurerarbeiten werben bon herrn Maurermeifter Forft, bier ausgeführt. Wünfchen wir bem Cirfus, ber bis Enbe September b. 3. fertig geftellt fein wird und ber in feinen Ginrichtungen, foweit fich bis jest ertennen läßt, bem Samburger Cirtus Reng ahnelt, eine erfolgweiche Butunft.

* Jent, bei Beginn ber Reifefaifon, fei auf eine Befannimadjung aufmertfam gemacht, beren Richtbefolgung allerbings gur Gewohnheit geworben ift, bie aber manchen Aufenthalt an ben Fahrfartenschaltern befettigt. Sie lautet: "Das Fahrgelbift abgegablt bereit gu halten." Ramentlich an Conntagen, wenn ber Berfehr an ben Bahnhöfen befonbers ftart ift, brangt fich Mues an ben Schaltern, hauptfachlich in ben letten Augenbliden bor Abgang eines Buges. Anfiatt bağ nun bie Rarienausgabe fchnell vorangebt, vergögert fle fich burch bas Gelbmechfeln, gang abgefeben babon, bag auch bierbei Irren menfchlich ift. Go behaupiete geftern am Bahnbof Raftel eine Frau, 3 Mart bingelegt und auf nur 2 Mart Gelb herausbefommen gu baben, mabrend ber Beamte bas Gegentheil mahrhielt. Rach ergebniflofem Bortwechfel mußte bie Frau abziehen. Und bann famen gludlich erft bie anberen Reis fenben an bie Reihe.

* Der ameritanifche Dottortitel. Begüglich ber Fubrung bes amerifanifden Dottortitels hat bie Straffammer in Dangig ein bemertenswerthes Urtheil gefällt. Gieben herren waren megen Führung bes ermagnien Doftorittels unter Unflage geftellt worben; fie wurben inbeffen freigefprochen mit ber Begrunbung, baß fammtliche Ungeflagte ben Rachweis erbracht batten, baf fie ihre Dottorwürbe bon ameritanifden Univerfitäten erworben haben, welche auch bon ber Regierung ber Bereinigten Staaten anerfannt morben feien. Es heißt bann weiter; "Der Umftanb, bag auslänbifche Dottorwürben in vielen Fallen minberwerthig gegeniber ben intanbifden find, ift recht unerheblich; benn auch bie im Inlande erworbenen Dottorwürben find in ihrem wiffenschaftlichen Unfeben von berichiebenem Berthe. Gine unbefugte Unnahme ber Dottorwürbe lag bei ben Angeflagten nicht bor.

* "Die Unferen in Riautichou". Ungetheilte Beiterfeit erwedt fortgefest ein ungemein originelles Plocat: "Die Unferen in Riautschou", bas, wenngleich nur ber Rellame bienenb, fich boch über bas Miltagliche in biefem Genre, bas ja febr haufig gu wünfchen übrig läßt, hinaushebt. Dasfelbe ftellt bie 3. 3t. im Cirtus Schumann in Frankfurt a. DR. gegebene gleichnamige Pantomime bar und ergott por Mem burch bie Originalität ber einzelnen Figuren. Diefelben begieben fich weniger auf unfere "neuen" Landsleute, als vielmehr auf bas o Won einem Schlaganzan verroffen wurde gestern ein bei der Kläranlage beschäftigter flädeischer; wie vers lamte beißt derselbe Ernst.

a Wieder ein Selbstmord. In einer Droschte sucht gestern wir jenen fernen Fleden Erde, den win ungeachtet der Pacht auf 99 der Heren Biebeich gestern Mittag zwischen 8 und 4 libr auf einer Fahrt nach Biebrich zu den Biebrich gestern Mittag zwischen 8 und 4 libr auf einer Fahrt nach Biebrich sin besse gestern Klitag zwischen Bund 4 libr auf einer Schus in den Kopf seinem Steben in Erde gestern Wittag zwischen Bund 4 libr auf einer Schus in den Kopf seinem Seefinatisch der Strategie vollstührt, der der den Ende zu machen. Der Unbefannte nahm sich an der Beben ein Ende zu machen. Der Unbefannte nahm sich an der Saltskelle am Rathbaus einen Wagen und aab dem Rutscher Be-

saffet, da dasselbe Gelegenheit bieten wird, einem asronautischen ber Ausgeschaft, das dasselbe Gelegenheit bieten wird, einem asronautischen ber Ausgeschaft, das Geben Bereichte über dem Bondell borte gerade hier sind die Situationen sehr ergöhlich. Es ift schalbiel anwohnen zu tönnen, wie dasselbe in solcher Große der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Enr. Berwaltung mit großen Opsern gelungen, den berühmten, bericht in Spelterini diesmal mit seiner "Bega", dem berühmten, berichte feinerlei Papiere dei sich hatte und bewustlos im Aranten, beischen Ausgeschaft, der Bellenden Kiesendallon (die größten hier gesehnen wise ausgeschiert und bewustlos im Aranten, briebender Index und nicht seiner ausgeschiert und bewustlos im Aranten, beischen Fielenden Fielenden Fielender Index und nicht seiner aus Bie unser der Kotiv der That ist ebensalls unbekannt. Siephans- oder vielmehr Poddieläty-Jünger muß sich in seinem Balerlande ja ausgeseichnet wohl sühlen und nicht minder neuen Baterlande ja ausgeseichnet wohl sühlen und nicht minder sie Bergwertsbesitzer zu melden weiß, ist der Selbstmeber seine Senossen den Baterlande ja ausgeseichnet wohl sühlen und nicht minder neuen Baterlande ja ausgeseichnet wohl sühlen und nicht minder sie Bergwertsbesitzer aus Düsselders. Luft gum Lachen bat, mag fich bie Charaftertopfe felbit betrachten.

* Imferberfammlung. Die April-Benfammlung bes Bienenguchter-Bereins für Wiesbaben und Umgegenb" am 16. bis. Dis, bei Oblenmacher in Sabn flatt und mar febr gut befucht. herr Bermalter Arnft begriffte bie Gufchie-nenen und fprach feine Freube über bas gablreiche Erfcheinen aus. Alsbann berbreitete er fich in längeren Ausführungen über die "Auswinterung". Ramentlich empfahl er die Rothfütterung (wo unumgänglich nothwendig), glaubte von einer fpeculatiben Fütterung aber eber abrathen gut follen. herr Lehrer Weil in Lorsbach hatte einen längeren Bericht über feine Frühjahrafiltlerung eingefanbt und empfahl feine gefehlich gefcubte Futterungseinrichtung. Der Bericht tam bund herrn Ohlenburger gur Berlefung. Un beibe Musführungen inupfie fich eine recht lebhafte Besprechung. Die gur Besprechung vorgefehenen Bereinsangelogenheiten mußten theilmeife gurudgefiellt werben, ba bie Ditglieber biesfeits ber Sobe ben Gifenbahngug gur Beimreife benutien mußten. Die nadfite Berfammlung foll am 14. Dai in ber Mainger Bierhalle babier ftattfinben.

* Turnfahrt. Der Turnberein unternimmt am Conntag, ben 30. April, feine Fruhjahrsturnfahrt burch bas Marihal nach Dieg. Die Zurner fahren per Bahn nach Comoal. bach und von bort wird bie Tftunbige Fugmanberung beginnen. Die Marichroute ift fo festgelegt, bag in Michelbach & Giunbe Friibftiideraft ift, bann wirb bis Bollbaus bie Wanberung fortgefest und nach Befichtigung bes Schlof hohlfels bem Enbgiel Dies gugefteuert. Sier werben bie Mitglieber bes Turnund Fechtflubs bie Turnfahrer empfangen und in ihr Bereins. lotal geleiten, wofelbft bas Dbittageffen bereit gehalten ift. Rach bem Mittagtifch werben mit ben Dieger Turngenoffen noch einige frobe Stunben berlebt werben. Die Rudfahrt ers folgt liber Limburg, fobaf bie Turner um 10 Uhr in ihre Beimath gurudtehren. Freunde einer ichonen Fußtour tonnen fich biefer Turnfahrt anschließen und find gern gefebene Gafte. "Gut Beil!"

* Ginfdrantung bes Rachmittage-Unterrichte. Auf bie, on bas Ronigliche Probingial-Schulfollegium für Deffen-Raffau, megen thunlichner Ginfdrantung bes Radmittags-Unterrichts an ben hiefigen boberen Anabenfculen gerichtete Gingabe, ift unterem 17. b. Dis. Befcheib babin lautend ergangen, "bog gunachft verfuchsweife mabrend bes Commerhalbjabres b. 38. ber Radmittagounterricht, foweit als thunlich, burch Berlegung auf ben Bormittag eingufdranten ift. Db unb inwieweit die getroffene Dagregel auch auf bas nachfte Binterhalbjahr ausgedehnt werden foll, bleibt weiterer Entfafliegung vorbebalten."

G. Seh. Refidengtheater. Auf die morgige Auffihrung von "Lumpengefindel" wollen wir noch gang besonders hinweisen, ift doch bas beitere und lebensmahre Wert eines ber iconften und von Lumpengefindel" wollen wir noch ganz besonders hinweisen, in doch das beitere und lebenswahre Wert eines der schänken und tiesempsindenken E. von Wolzogen's, der darinnen nach dem Leben gezeichnete Tharattere und Schilderungen bringt. Die Hauptrollen sind, wie früher, in den Händen der Hern Schwarze, Wiekte, Schulze, Hedmann, Schuhmann z. und der Damen Euler, Schulze, Hedmann, Schuhmann z. und der Damen Euler, Schulze, Hate. Das für den Benefiz-Abend von Fel. Gusti k ollen di gewählte Stüd: "Zaz", ist in unserer Rachbarkadt Frankfurt, genan wie in Berlin, von beilviellosem Erfolge begleitet gewesen; es beherrscht jest noch den Spielhan, ohne an Zugkraft versoren zu haben. Neben Frl. Kollendt, welche die Titelrolle spielt und dieselbe als Gegenftand eines langen und ernsen Studiums genommen hat, ist das gesammte Personal beschältigt, da der erste Aft, der das Leben und Treiben eines Bartriebbeaters schildert, besonders zahlreiche Personen ersordert.

H. K. Walther's Hof. Der das Leben und Treiben eines Bartriebbeaters schildert, des hener die Hunst des Publitums im Fluse erobert hat, so ist es hener die schwedische Institute im Ruse erobert hat, so ist es hener die schwedische Institute ihre gewählten Borträge entbietet und dafür Beisal über Beisal entgegennehmen dars. Einen ganz besonderen Reiz übt die Troupe im zweiten Theil des seis adwechselnden, reichhaltigen Brogramms beim Austrieten in Zigetuner-Tostum aus. Jeder, der die Troupe nur einmal gehört nind geschen, sindet es begreislich, das das hübsige Vosa allabendlich überfüllt ist.

Bon einem Schläganfall würde seite Bormittag gegen 11 Ubr eine Dome in der Kannachts überschildt ist.

o Bon einem Schlaganfall wurde heute Bormittag gegen.
11 Uhr eine Dame in der Taunusftraße befallen, der die Ueberführung berfelben in das Krantenhand nöttig machte.

"Unfall. Heute Bormittag 111/2 Uhr ftürzte der 24jährige
Schreinergehülfe B. Jung von dem Renban "Naffauer Hof", ein
Stodwert hoch herunter, wobei er fich nicht unerheblich verlehte,
fodaß er ärzliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte.

r Bertebrenachrichten. Bei bem am 1. Mat in Rraft tretenden Sommer fahr blan wird im Schnellzuge 187a ab Frantfurt 8 U. 22 M. morgens, an Wiesbaben um 9 U. 13 M. morgens, ein birefter Wagen mit 1.—2. Klaffe bis Station Kurve morgens, ein direkter Wagen mit 1.—2. Klasse die Station Kurde mitgeführt, welcher, ohne umzusteigen, den Anschlinß an die Rheindampfschiffschirt ab Biedrich vermittelt. Bon genanntem Tagetrisst der Frühepersonenzug der Taunusbahn, auf allen Stationen haltend, iscon um 6 U. 44 M. morgens bier ein, wodurch der jeht konrstrende Lokalaug Biesbaden-Flörsbeim und zurück ausfüllt. Eine aröhere Anzahl nen erdauter Vackwagen, mit praktischer, geröumiger Banort verseben, die gegenwärtig zu Brobesahrten eingestellt sind, werden in die Schnells und Versonenzüge für sämmtliche Bahnstreden eins geschaltet.

ST. n. Ein . Aus

emban einer nnern einem r beg el ibr

hatten bever. fotpie furge eines brei. n bes unid

biele reitag Jahrwehr.

deint efigem nivad fienbe benn eldjen

be bie bann tellen ie bes

nbernteur iomirt lidies butte

if. t ber erften unb und mbeit

mfels

mtens rjeftät artet. loffen rlegt

Die Die ofal. inten Bes ciles

bes auf eftalt t bie # beh an nidit bel

cimer

Dermon und fcher Fest.

ianbren Mai, men

und ein folder fur Borgefdrittene in Ausficht genommen find. Die Berren Chefe machen wir an biefer Stelle noch fpegiell auf ben 76 bes neuen beutiden Sandelsgefegbuches (berjenige Theil besfelben, welcher von ben Bebulfen und Bebrlingen banbelt, ift fcon feit 1. Januar in Graft) begw. ben § 120 ber Reichtgewerbeorb.

nung aufmertsam, welcher bem Prinzipal zur Pflicht macht, dem Behrling die zum Besuche ber Fortbildungs.
fcule erforderliche freie Zeit zu gewähren.
Weiter bemerken wie, daß nur durch die Unterflützung der Herren Geschäftsinhaber es möglich sein wird, den obligatorischen Zwang der Fortbildungsschule fernzuhalten, d. h. wenn dieselben sich für die facultative Fortbildungsschule etwas mehr als seither interessiven und dafür eintreten, daß die einem zur Auskuldung andersallenen Rollingen bes Kondelskander. ihnen zur Ausbildung anbefohlenen Böglinge bes Handelskandes regelmäßig und regelrecht die Schule besuchen. Anmeldungen werden nur noch im Laufe dieser Boche (also bis 22. cr.) ent-gegengenommen und find bei Herrn Georg hering, in Firma Carl Braun, Michelsberg 13, zu bewirken; später eingehende muffen für das Sommersemester underücksichtigt bleiben.

Aus dem Gerichtsfaal.

Etraftammer Cinung bom 17. April. Rirchenranb 20. Der Maurer Cuno Ebert von Frant-furt, vorbestraft, 20 Jabre alt, ber Sanbler Lorenz Elfenheimer von Mainaschaff, 40 Jahre alt, vorbestraft, ber Schlosserbelling Ebuard Fischer 17 Jahre alt, unbestraft, sowie ber 38 Jahre alte Taglobner Friedrich Sauer von Rendorf (Rreis Sunfelb), vor-Befraft, alle fatholisch und gusett in Frankfurt wohnend, find gur Berantwortung gezogen wegen einer Reibe schwerer versuchter oder vollendeter Diebftähle, verübt in der Erziehungsanstalt zu Marien-hausen bei Afmannshausen, resp. gewerdsmäßigen hehlerei. Ebert war in der Zeit vom 22. Januar 1890 bis zum 4. Juli 1894 war in der Jeir bom 22. Januar 1890 bis jum 4. Juli 1894 Bögling in der Anstalt, wurde dann zu einem Maurermeister in Kömannshausen in die Lehre gegeben und verblieb dort dis zur Absolvirung derselben, d. h. 3. Jahre. Im Winter 1896/97 wurde er zunächst einmal vom Direktor in der Anstalt, in die er sich augenscheinlich in diedischer Absicht eingeschlichen hatte, bestroffen, man ließ jedoch, da er Bestrung versprach. Gnade für Recht ergeben und erstattete diedmal noch keine Angeige. Während der Legat vom 18. zum 14. Juli 1898 seich wirden ist einer ber Racht vom 13. gum 14. Juli 1898 jeboch wieberholte er feinen Defuch mit mehr Giud, benn es fielen ihm außer 300 M. Baargeld 2-3 Taschenuhren, 3 Kinderschirme, Cigarren ze. alles bem
Direttor gehorend, in die Hande. Zusammen mit Fischer erschien er während ber Racht vom 10. 3um 11. Dezember v. J. 3um britten Male in Marienbausen. Bei letter Gelegenheit gelang es ihm, bis in die Salriftei und Kapelle vorzudringen und dortfelbft 5 Reiche und andere ju gottesbienflichen Sandlungen bennute Gerathschaften ju entwenden, welche die Bwei gleich gerichtigen, in einen Sad padten und mit fich nach Frankfurt nabmen. Dort fielen fie fammt Sauer, bei dem die entwendeten Gegenstände zum Theil abgeseht worden waren, der Behörde in bie danbe. In bee heutigen Berhandlung, wurden 27 Zeugen vernommen. Das Urtheil lautete: Ebert 4 Jahre Zuchthaus, Elsenheimer 11/2 Jahre Zuchthaus, Fischer in Rücksicht auf sein Unbestraftseins 1 Jahr Gefängniß. Sauer wurde freigesprochen.

Sport.

(Bribat-Depeiden bes Dresbener Cport.Bureau. Filiale: Louis Ries Cohn, Wilhelmftr. 14.)

Rabrennen, Bu Munchen Verlach gewann Frang Ber-gen am Sonntag bas Eröffnungefahren gegen Duber-Munchen und Joerns-Raiferstautern. Im Dauptfahren fiegte Suber gegen Berbeyen und Joerns. Berheben wurde von Duber in ber Biefgeraden geschnitten und ging ausgerichtet übers Band. Das Borgabesahren gewann ebensalls huber. Eine fichere Beute für Suber-Oberberger wurde das Tanbemfahren, bas in großartigem Sthie

bon ben beiden Munchenern gegen Joerns-Rinter gewonnen wurde. Auf ber Parifer Bringen part-Bahn gewonn Batters am 16. April ein 50 Meilen Rennen in 1 Stunde 35 Minuten 17% Sefunden gegen Digeon, Tom Linton und

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Niesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfangs	
	vom 18. A	pril 189
Oester. Credit-Action	223.60	223,40
Disconto-Commandit-Anth	194 30	194.20
Berliner Handelsgesellschaft	162.10	162.80
Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft Dresdner Bank	159.0/4	159,70
Deutsche Bank	208.30	208,10
Darmstädter Bank	150.1/9	150.1/4
Oesterr. Staatsbahn	155	154.10
Lombarden	26 60	26.80
Harpener	194.8/4	194.90
Hibernia	211.5/4	212
Gelsenkirchener	199,90	200.1/4
Bochumer	162.1/2	162.40
Laurabütte	244.8/4	244.60
Tendenz: fest.		

Marttbericht für ben Regier. Begirt Biesbaben.

Marktbericht für den Regier-Bezirk Wiesbaden.
(Fruchtveriche mitgetheilt von der Breisnotirungsstelle der Landwirthschaftstammer für den Regierungsdezirk Wiesdade der Landwirthschaftstammer für den Regierungsdezirk Wiesdade der Amstruchtwarkt zu Frankfurt a. M.) Montag. 17. April, Rachmittags 12½ llbr. Ver 100 Kilo gute marktlädige Waare, in nach Onalität, loto Frankfurt a. M. Beizen, hiesiger Mt. 16.50 bis 16.60, Roggen, hiesiger, M. 15.30 bis 15.40, Gerste, Riedund Pfälzer M. 16.50 bis 17.50, Weiterauer M. — dis ——, disfer, hieß M. 15.— dis 15.50. Heiterauer M. —— disferung vom 14. April. Hen 5.60 bis 7.— M., Roggenstrob (Angstrod) 3.60 bis 4.60 M., Birrstroh, in Ball, gepreßt 0.00 M. — Mannheim, 17. April. Amtliche Rotirung der dortigen Betze (eigene Depeiche). Weigen, pfälzer 17.25 bis —— Wit., Roggen, pfälzer 15.50 bis —— Wit., Gerste, pfälzer 17.50 bis 18.— Mt., Haffauer Rothweizen 17.50 bis 17.75 M.,

Dies, 14. April. Rassauer Rothweizen 17.50 bis 17.75 M.,

bis —— Mt.

* Dies. 14. April. Raffauer Rothweigen 17.50 bis 17.75 M., Roggen, neuer 14.60 bis 14.80 M., Gerfte 15.38 bis —— M., Haffer 15.60 bis 15.80 M., Raps —— bis —— M

*Frankfurt, 17. Aprtl. Der heutige Biehmarkt war mit 467 Ochsen, 27 Bullen, 678 Kuben, Rinbern und Stieren, 242 Kälbern, 149 hammeln, 10 Schaftammer, 10 Biegen-lämmer, 1233 Schweinen befahren. Die Preise ftellten sich per 50 Kils Schlachtigewicht wie folgt: Ochsen a. boll-steilchige, ausgemästete höchsen Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 65—66 M., b. junge steischige, nicht ausgemöstete und ältere ausgemästete 60—62 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 53—57 M., d. gering genährte jeden Allers — M. Bullen: a. vollseischige böchsten Schlachtwerthes 52-54 M., b. maßig genahrte jungere und gut genahrte altere 46 bis 48 M. e. gering genahrte 00 -00 M. Rube und Garfen (Stiere und Rinder) : a. vollfleifdige, ausgenaftete Farfen (Stiere und Rinder) bochften Schlachtwerthes 62-64 M., b. vollfleifdige, ausgemaftete Kube bochften Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 56-58 Dt., c. altere ausgemägete Rube und wenig gut ent-widelte jungere Rube und Sarfen (Stiere und Rinder) 46-48 Dt., d, maßig genabrte Kübe und Farfen (Stiere und Rinder) 36—38 M.
e. gering genabrte Kübe und Farfen (Stiere und Rinder) 32 bis
36 M. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber; a. feinste Maß.
(Bollm. Maß) und beste Saugtälber (Schlachtgewicht) 76 bis
80 Pfg., (Pebendgewicht) 46—48 Pfg., b. mittlere Maß- und
gute Saugtälber (Schlachtgewicht) 73—76 Pfg., (Pebendgewicht)
44—46 Pfg., c. geringe Saugtälber (Schlachtgewicht) 64—66 Pfg.,
(Pebendgewicht) — bis 00 Pfg. d. ältere gering genährte Kälber
[Fresser]. —. Schafe: a. Mostlämmer u. jüngere Maßhämmel
(Schlachtgewicht) 60—62 Pfg., b. ältere Maßbämmel (Schlachtgewicht) 63—56 Pfg., c. mäßig genährte Hämmel und Schassewicht) (Schlachtgewicht) 60—00 Pfg. Schweine: a vollsleischige ber seineren Rassen und beren Krenzungen im Alter bis d, maßig genabrte Rube und Farfen (Stiere und Rinder) 36-38 D. fleifchige ber feineren Raffen und beren Rreugungen im Alter bis neignige ber feineren Maffen und beren Krengungen im alter bis zu 11/4, Jahren (Schlachtgewicht) 55 Bjg., (Lebendgewicht) 42 bis 43 Bfg., b fleischige (Schlachtgewicht) 53-54 Pfg., (Lebend-gewicht) 00 Pfg. c) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber, Schlachtgewicht) 00-00 Pfg., d. andländische Schweine (unter Angabe der Herfunft) 00-00 Pfg. Die Preisnotirungskommission.

Celegramme und lette Magrichten.

* Paris, 18. April. In bem Befinden Laboris if teine Befferung gu bergeichnen.

* Paris, 18. April. Dem Eri be Paris gufolge ergab bie Unterfuchung ber Affaire Deroulebe ein bollftanbiges Complott gum Cturge ber Republit, in bas außer Deroulebe und Sabert auch bie Generale Roget und Bellieur berwidelt find. General Burlinben verweigerte jeboch bie Mitmirtung, weshalb Deroulebe auf eigene Fauft vorging und Die betannte Scene bervorrief.

* Paris, 18. April. Gine Ergangungs-Enquete ift unwahricheinlich, ba ber Caffationsbof fich für genügend aufgeflärt erachtet und bie Enticheibung möglichft fchnell fallen will. Berüchte, bie Regierung übe biesbezuglich einen Drud aus, werben energisch bementirt.

* Paris, 18, April. Der Figaro veröffentlicht heute bie weiteren Musfagen Bicquarts. - Efter hagh beröffentlicht im Matin einen Broteft gegen bie über ihn erhobenen Befculbigungen und fcbließt biefen Artitel mit ben Borten: Dan will aus mir ben Gunbenbod für bie Gunben Bieler machen, aber bas wird nicht gelingen. Ich werbe meine Unschuld über alle Dader rufen. 3ch forbere bor ein unparteiffches unb ficheres Gericht gefiellt gu werben, um meine Unichulb barthun gu tonnen. — Der Figaro fpricht bie Befündtung aus, bag bie Gegenüberftellung bes Generals Roget mit bem Oberften Bicquart, welche feit einigen Tagen bon allen Blattern geforbert wirb, ftattfinben werbe, mas hochft bebauerlich fei. Der Figaro verfichert, ber Caffationshof fei bon ber Regierung aufgeforbert worben, fein Gutachten bor bem Burudtritt ber Rammer, b. h. bor bem 27. Dai, ju beröffentlichen.

* London, 18. Mpril. 3m Unterhaufe fam geffern bie Berhaftung bes beutfden Blantagen-Direftors Sufnagel gur Sprace. Der Parfaments-Unterfefretar bes Musmartigen, Brobnid, ertfarte, Sufnagel fei berhaftet worben, weil er nach einer befchworenen Beugenausfage bie famoanifden Angreifer bei bem letten Scharmugel bor Apia angeführt haben foll. Weiter theilte Brobnid mit, bag ber englische Bertreter auf Samoa angewiefen fet, fich einer bigherigen Protlamation be beiben anderen Confuin anguichliegen, in welcher die Bewohner aufgeforbert werben, bie Anfunft ber Commiffion abzumarten und von Feinbfeligfeiten abgufeben.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Redaftion verantwortlich: Frang Laver Rurg; für ben Inseratentbeil: Frang Biehl,

Familien-Rachrichten. Amtlicher Mustig aus ben Civiftanbe - Regiftern ber Stadt Wiedbaden vom 18. April 1899.

deboren: Am 13. April bem Tünchergehülfen Karl Seel e. S. Wichelm Karl. — Am 14. April dem Maurergehülfen Clemens Frid e. T. Albertine Christiane Karoline Katharina Bühelmine. — Am 13. April bem Derrenschilfen Fatharina Bühelmine. — Am 13. April bem Herrenschülfen Fatharina Bühelmine. — Am 13. April dem Herrenschülfen Jatob Zimmermann e. T. Lydia Luise. — Am 15. April dem Maurermeister Bilhelm Kilb e. S. Kriedrich Mar Wilhelm. — Am 12. April dem Bäder Bilhelm Kuber Franke e. T. Emilie Emma. — Am 12. April dem Buntber Franke e. T. Emilie Emma. — Am 12. April dem Schuhmacher Harl Güntber e. T. Mina Maria. — Am 13. April dem Herrnschneider Karl Güntber e. T. Mina Maria. — Am 13. April dem Halscheiber Karl Güntber e. T. Wina Maria. — Am 13. April dem Flascheiberhändler Friedrich Schmidt e. S. Friedrich Bilhelm.

Auf ge d a te n: Der Autscher Friedrich Marohfe hier, mit Bauline Berg hier. — Der Chemiter Dr. phil. Bilh Teylaff zu Karlsende mit Clara Steinhäuser hier. — Der Schlosfergehülfe Georg Gottschall hier, mit Auguste Schmidt hier.

Bere hell cht: Der Kutscher hier. — Der Schlosfergehülfe Georg Gottschall hier, mit Auguste Schmidt hier.

Bere hell cht: Der Kutscher hernen Bedert hier, mit Hernie Engelhardt hier. — Der gerichtlich geschiebene Oberstellner Faul Tabbert hier, mit Anna Maher hier. — Der Schuhmacher Obsar Jermann bier, mit Waria Werner hier. — Der Schuhmacher Obsar Jermann bier, mit Waria Werner hier. — Der Schuhmacher Obsar Jermann hier, mit Waria Werner hier. — Der Schreinergehülfe Konrad Zimmermann hier, mit Godhie Striffler bier.

Ge fior ben: Am 18. April Emil, S. des Landbriefträgers Karl Keiper, alt 19 T. — Am 17. April Waria, geb. Schäfer, Wittweisen, alt 51 J. — Am 17. April Waria, geb. Schäfer, Wittweisen

. Frankfurt, 17. April. Der beutige Biebmartt mar mit bes Schubmachers Bilbelm Berghof, alt 74 3. - Um 18. April Taglbhner Bilbelm Riarner, alt 29 Ronigl. Ctanbesamt.

Milds leidster verdaulids.

Oft tonnen Rinder und Krante die nahrhafte Dild nicht vertragen, weil fie im Dagen gerinnt. Diefe werden es mit Frenden erfahren, daß, wenn Milch mit ein wenig Mondamin gelocht wird, diefelbe bedeutenb leichter verdaulich und felbft fcmachen Magen guträglich wird. Gauglingen ift nur Mild gu geben, aber nach Durchbruch ber Bahne, wenn Bufat gur Milch erwunfcht wird, ift Mondamin in hohem Grade bagu geeignet. Dit Mild gefocht, bietet Mondamin eine wirflich nahrhafte Roft, welche alle Beftandtheile jum Aufbau bes Rörpers befigt. Die alleinigen Fabritanten für Mondamin find Brown & Bolfon, welche einen mehr benn 40jahrigen Beltruf befigen. Es ift gu haben in Badeten à 60, 30 u. 15 Bf. Much find neue Recepte in einem Biichlein von Brown & Bolfon, Berlin C. 2, toftenlos, franco

0000000.0000000 Cpodjemadjende Menheit

auf bem Gebiete ber

! Gasglühlicht = Industrie!

Beber vorhandene Basglublichtforper wirft felbft. gundend beim Gebranch bes patentirten

Draht-Selbstzünders.

Das bloge leberbangen bes gebrauchsfertigen Draft-gunderbugels bewirft allein bas Gelbftgunden bes ausftromenben Gafes jebes beliebigen Gasgtühlicht.

Ohne dass: besondere Bentile und nothwendig find!

Ohne dass: ber Gühftrumpf, wie jundenden Strumpfen, befondere Bundmaffe ober Bund-flachen gu tragen bat, welche gum tafderen Defectwerben und Schlechtleuchten bes Giubtorpers fubren muffen!

Ohne dass: bie vorhandenen Gint. gu werben brauchen.

Funttionirt mit Cicherheit auf bereits befecten Strümpfen, daher absolute Bundficherheit.

Bu begieben

per Stück MIf. 1.50

franko Rachuahme inti. Emballage.

Bei größerer Abnahme Rabatt.

Gasglühlicht - Industrie "Hassia" Carl Bommert.

000000000000

Frankfurt a/Main.

Hervorragendes Nährund Kräftigungsmittel. Zum tägl. Gebrauch vorzüglich geeignet an

1734

Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei Magen- und Darmleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität, Reconvalescenz. Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.

Preis M. 1.60 und M. 2.50. 1890a — Vorräthig in den Apotheken u. Droguerien. — General-Depot C. Acker Nachf, Wiesbaden.

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, "Dentist". Wiesbaden. Luisenstrasse 6.

Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben etc. zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte.

Sprechstunden: 8-9 Vormittags.

Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

Mpril

Rild

Diefe

mif

glich

nad

nicht

gnet. ahr.

bes

min igen

. 30 olein

anco

Wartburg-Räder!

Motor-Zwei- u. Dreiräder, sowie Motorwagen

sind nach dem Urtheil aller Sachverständigen die

unbedingt zuverlässigste und vornehmste Marke für Saison 1899.

Telephon 681.

Albert Otto. Taunusstrasse 24.

ON WOUND ON W W W W W W W W

Todesanzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, bağ Montag fruh 111/2 Uhr nach furger, fdwerer Krantheit mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruder, Schwager, Ontel,

Gastwirth Heinrich Holtmann,

im 52. Lebensjahre fauft entichlafen ift.

Aranken- n. Sterbekaffe für Schreiner

und Genoffen verwandter Bernfe.

G. D. Mr. 3.

gert Jeinrich Joltmann

Die Beerdigung finbet Donnerftag, ben

20. April, Dadmittags 41/2 Uhr, vom Sterbe-

Bekanntmadung.

Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie!

langjahriges Mitglied

haufe, Wörthftrage 12, ftatt.

geftorben ift.

Den Mitgliebern gur Rachricht, bag unfer

Die traueruden Sinterbliebenen:

Johannette Holtmann, geb. Meilinger, und Rinder.

Die Beerdigung findet Donnerflag Rachm. 41/, Uhr vom Trauerhaufe Borthftrage 12 aus ftatt.

1597

Mass.

. gestemp, gold.

Ringe

-

Der Borftand.

Compl. Bett u. BBafchfommobe preisw. gu verfaufen, Offert, unter B. 3871 an bie Erpedition. 3871*

Gine Berfäuferin, welche gute Beugniffe befitt, f. Stelle am Liebften in einem Colonialwaaren. gefchaft. Bu erfragen in ber #3879 Erped. d. 281.

Ein braves Hausmädchen,

auch pom Lande, finbet bei einer fleinen Familie angenehme Stelle, Rab. Mauritiusfir. 8, I fints.

Nenban Römerberg 30 Sth. 3. St. r., erhalten I ober 2 anft. junge Leute fofort ein freundliches, moblirtes Bimmer v. Boche IR. 250 m. Raffee. 4824

Ein Mädden, welches gu fciafen fann, gejucht 3870 Sirfcgraben 14, 2 St. Ite. 3870*

Barbinen . Wafderei unb Spannerei 244.

Bekanntmaaning.

Mittwoch, ben 19. April er., Mittage 12 Hhr, werben im Pfandlotale Dogheimerftrage 11/13

1 vollst. Bett, 1 Sopha, 1 Caunit, 2 Rleiberschränke, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Staffelei,
2 Badewannen, 1 Fleischwaage mit Gewichten, 1 Fleischwiege mit Rlot, 1 Fahrrad, 1 Pferd,

fowie 1 Copha, 1 einthür. Aleiberichrant, 1 Ladenidrant mir Glasthuren, 1 groß und 1 fl. Gisidrant, 1 Thete, 1 Ertergeftell, 4 eif. Poftamenten mit Marmor platten, 1 große Marmorplatte gehn Raffeefaffer, 3 Rafegloden, 1 Firmen ichild, 2 Meffer, 2 Fifchbehalter, 3 porg. Platten, 2 Burftftangen, 1 Baage, 2 Tifche. 2 Reale, 2 Schränke, 1 Racht tifch, 1 Spiegel, 2 Stühle, 2 Bilber, 1 Bad Rodunterlage, 1 Reft Leinwand, 13 Refte Futterftoffe, 3 Refte Biqué-ftoffe gu 5 Weften u. M. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber lettgenannten Gegenftanbe findet beftimmt ftatt.

Wiesbaden, den 18. April 1899.

Gidhofen, Gerichtsvollzieher.

An bem Abbruch

Kirchhofsgaffe 9 find Genfter, Thuren, Treppen, Biegeln, Erfericheiben mit Roll-

liben, Gaulen, Schienen, Mett-lagerplatten, Transportirherbe, lagerplatten, Eransportirherde, Bau- und Brennholg gu haben. Adam Tröster,

A. Lüngen

Station Oestrich-Winkel Bahnamtl, Güterbeftatter ber Ronigl. Breug, Gifenbahn Spedition unb " Wöbeltransort.

Miethwagen ein- u. zweifpannig. Boftverbindung. bon Stat. Deftrid . 2Binte

nach Johannisberg aglich 4 mal à Berjen 50 Big. X000000000

Berlins größtes Speziale baus für

Gelegenheitsfauf in Sopha und Salongröße à 3.75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Steppbeden, Dibbetftoffe ju Fabritpreifen. Bradt=Ratalog 144 St. fit. Emil Lefevre, Bertin

Teppide Oranienstrasse 158.

für alle Bwede, Lokomobilen, Bulfometer Centrifugalpumpen D. Ros. Gbr. Mft. Rr. 92811, verleiht bifligft und preismurbig Joh. Friebr. Boger, Raftel

Barger Ranarienhabne billig ju verfaufen S692* Breistr. 23, Grip.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, ben 18. April 1899.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Bomantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: Berr Roniglicher Rapellmeifter Schlat. Regie: herr Dornewas.

Beinrich ber Bogler, beutscher Ronig herr Rrauf. Frl. Madrett. Frl. Regler. Lobengrin Elfa von Brabant herzog Gottfried, ihr Bruber Friedrich von Zelramund, brabantifcher Graf Sert Müller. Ortrud, feine Gemablin Der heerrufer bes Ronigs Gachfifche Grafen und Eble. Thuringifche Grafen und Eble. Brabantifche Grafen und Eble. Ebelfrauen, Ebelfnaben, Mannen.

Frauen. Anechte.
Graber Sandlung: Antwerpen, erfie Sälfte des gehnten Jahrhunderts.)
Drirud Frau Gifela Staudigl aus Berlin, a. C.
Eine größere Paufe findet nach dem 1. und 2. Atte flatt.
Anfang 6'/2 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende nach 10 Uhr. Mittwoch, ben 19. April 1899. 109. Borfiellung.

45. Borftellung im Abonnement D.

Die goldne Gva.

Luftfpiel in 3 Aften von Frang v. Schonthan u. Frg. Roppel-Gufeld Anfang 7 Uhr. — Einfache Breife,





in den meisten Colonialwaaren-Zu hab en in den meisten Ger-Handlungen Droguen- und Seifen-Handlungen



Dr. Thompsons

und im Gebrauch

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen Dr. Thompson und die Schutzmarke "Schwan."

Fritz Meinecke Sattlerei

36 Webergasse WIESBADEN Webergass 36

(gegenüber ber Stadt Frantfurt empfichit fein Lager in felbfigefertigten

Hand- u. Reisekoffer (Rohrplattenkoffer) fowie fammtlider Reifeartitel

Reparaturen prompt und billig.



Softer, Dr. med. Rofer, Dr. phil.

Umber

Brahm Rath

Stamm

Rorig

Rienid

Borgmann

Berdenfamp

bon hagen Schlaffborft

Rath

10

11 12

13

14

15

16 17

9a 9b

10

11

12

Rrausfop!

145

15

3868

Friseurlehrling

gefucht 3868 Karl Löbig, Frifeur.

Ein gut erhaltenes, fleines

Ranapre 12 Mt., eine Bafch-tommobe mit Rachtftubleinrichtung

febr be quem für Rrante) 12 Dit.,

eine Caufeufe (rothbr. Ripsbegug) 35 Mt., ein Chaifelongue 22 M. un vt. Delasbeeftr. 8, 1 St. 8867*

gegen Bergütung gefucht 3869* Wellrinftrafe 37.

garnituren 3865 V. Santen, Schillerplan 2.

Mauritineftr. 5, 1 St. Ite.,

die besten unddsbei die allerbilligsten sind.
Wiederverkaufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck

fällt fort.

erzengen Sie sieh, dass meine Deutschland-Fahrräder

Deutschlands grösstes tal-Fahrrad-Versand-Haus.

Schlafftelle frei.

Amtliche Bekanntmachungen Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.



Mittwoch, den 19. April 1899 Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitang: Herr Kapellmeister Louis Lastner. Ouverture zu "Alfons und Estrella" . Sarabande aus "Cinq Mars" . Jubel-Walzer Chanson de jeune Fille Ed. Strauss. 6. Vorspiel zu "Die sieben Raben" Rhein 7. Arie aus "Das Nachtlager in Granada" Kreut: Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer. Leybach. Rheinberger. Krentzer. 8. Lustiges Marsch-Potpourri . Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert, Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Ir mer.

1. Ouverture zu "Die weisse Dame" Boieldieu.

2. Chor und Arie aus "Die Königin für einen Tag" Adam.

3. Wiener Bürger-Walzer Ziehrer. 4. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14 Beethoven. 5. Ouverture zu "Athalia" 6. La Coquette, Charakterstück für Harfe Mendelssohn, Thomas. allein Herr Wenzel. 7. Potpourri aus "Fledermaus" 8. Italienischer Volkslieder-Marsch.

Freiwillige Fenerwehr an ber oberen Blatterftraffe. Freitag, ben 21. April er., Abends Generalversammlung

Bahlreiches und punttiliches Erfcheinen wird erwartet. Der Brand-Direftor: Schenrer.

Bekanntmachung.

Die Benning ber Fenermelber betreffend. Wie in allen anderen Städten laufen, bei Beunbung ber Fenermelber, auf ber Fenermache nur die betreffenden Melbezeichen ein, wodurch auf ber Bache nur befannt wird, von welchem Melder die Feuer-melbung abgegeben wurde. Den Ort des Brandes fann die Bache nur an bem Melder felbft erfahren und muß gunachft an biefen Melder fahren.

Wird nun ein Melder benutt, welcher von ber Feuerwache aus binter ber Braubftatte liegt, fo gelangt die Bache erft auf einem Umweg gur Brandftatte. Mus diefem Grunde ift bei Abgabe von Feuermelbungen

Folgendes gu beachten:

1. Fenermelberichlüffel find im Befit ber gejammten biefigen Goutmannichaft, fowie aller Führer der freiwilligen Feuerwehr und der Sausbefiger, an deren Saus ein Fenermelber angebracht ift. (Bergeichniß im Abregbuch). Bei biefen Berfonen tann alfo die Abgabe einer Fenermelbung verlangt werden.

2. Jeber Ginwohner tann einen folden Feuermelderichluffel nebft Inftrut. tion auf dem Fenerwehrbureau gegen Bahlung von einer Marterhalten.

3. Bur Abgabe einer Feuermelbung ift ftets ein Feuermelber, welcher von ber Brandftatte aus in ber Richtung nach der Feuerwache gu liegt, gu benngen. Die Fenermache befindet fich in dem ehemaligen Affifengebaube (Friedrichftrage 15) Ausfahrt nach bem Rath: hausplay.

Bird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Ctabtibeilen, ein Feuer bemerft und liegt ber Beobachtungsort und die Branbftatte in gang entgegengefegter Richtung als bie Fenerwache, fo barf von biefer Stelle ans niemals eine Melbung abgegeben werden, weil fonft die Feuerwache ftatt nach ber Branbftatte, nach einer, biefer entgegengesetten Stelle geleitet wird.

5. Wer eine Fenermelbung abgibt, muß entweder an bem Melber felbft die Bache erwarten, ober den Drt bes Brandes auf bie in bem Melber befind: liche Tafel anichreiben.

Um genane Beachtung biefer Borichriften wird er-

judit.

Wiesbaden, im Mara 1899.

Der Brandbireftor: Shenrer. 970a

Befannimadung.

In ben nachbenannten Strafen follen mit Beransgabe bes in Rurge ericheinenden neuen Abrefibuches folgende Ren- begiv. Ilm-Rummerirungen von Baufern und Bauplagen borgene"men werben.

Wiesbadener General-Anzeiger. Rr. 91.								
Mite Mr.	Reue Nr.	Befiger.	Bemerfungen.	Mite Mr.	Neue Nr.	Befin	er.	Bemerfungen.
		Dambachthal. ?	Tree or the	集会 证		Batfirafe	(Gubfeite).	
21	21 23	Ragler		22 24	28 25	Fleischer Fleischer		-
	25			26 28	27 29	Künzel Kufabl		
	27 29	Bauplage !	等可能的一个包含的	30	31	von Wenhell	394 P. N	-10 KO
	31 33	Company		32 34 (33 35	b. Goedingt	mutu.	
	85			(37	Prieger, Carl,	Soone	- 412 1813
	37 89	Poths	ormen for	36 38	39 41	von Sagen v. Wigmann		PARTIES AND
	41 43	Bartmann, DR.	-	40 42	48	Mertens Beber, Erben		
20.05	45	Rupferberg	E SERVE	44	47	Bedel, 3.		100000000000000000000000000000000000000
23/25	22	Schweizergarten Emferftrafte.		46 48	49 51	Eron Walter, Wwe.		
la la	48	Schröber	· 新· 等· 杨	50	53 55	von Kosmiya Bauplay		- manifestal
1b	50	Bedel u. Beftenberger Frang-Abiftrafe.		-	57	bto.		
		Rorbfeite.	THE PARTY NAMED IN	52 54	59 61	v. Lesmiha Glüdlich, J. Cl	ir.	stording ball
1	1 3 5 7	Sees .	THE REAL PROPERTY.	11a	18	Meyer, R. A.	ite.	7 Table 500
-	5	Sofmann	The later had	11b	20	Schramm		Michigan Com
1	9	Dad, Rentner	f. Merothal 8	11c	22 24	Sate"	THE RES	100000000000000000000000000000000000000
3 5	11 13	Liebmann Bolf	" " 10 " " 12	17 19	26 28	Faber Schiemann		
7	15	Stumpf	" " 14	21	30	Stubensti		
-	1	Brahm	S HARD OF B	23 25	32 34	Beidenbufd, B	me.	
1 3 5 7	8 5	berfelbe Sartmann, Bwe.	f. Rofenftraße 12	27 29	36 38	Rumpf Webbigen		
5	7	Pachulsti .	Blumenftrage 2	31	40	Dirdind v. Hol	mfeld	
9	9	Barjen	Stumenhtune 2	33 56	49 44	Landmann,	CHE IN	Dietenmühle.
11 13	13 15	Sagemann Tenblaut	1	56a	46	berfeibe Genruhor	fiftraße.)
201		Stapelleuftrafe.				Ditje		International Control
1 3	3	Uhig Rigling		Ξ	5	1		
3a 5	5 7	Derfeibe Derjeibe			5 7 9	Bauplate		
7	9	Otto	THE REAL PROPERTY.	-	11 13	Dambmann		
9	11 13	Fresenius Derfethe	1940	3	15	haberfern	49-14/19	
13 15	15 17	Derfelbe Buifenftift		5	17	habertern Bauplat		
17	19	Bergog von Raffan	S SOFTING		S. San	Befts	rite.	SEC. THE SE
19	21 23	von Ed Tourelle		=	2 4	1		
23 25	25 27	Maurer Bernide	to all the later	=	6 8		Sink Senso	CANCEL PROPERTY.
25a 27	29	Reidweint Bange		=	16 12	Bauplate		
29	31	Breuger .	To be seen	-	14		The same of the sa	STATE OF THE STATE
31	35 37	Leoni Leoni	-	=	16		THE PARTY	The state of
35 37	39 41	Ang, Bwe.	4	- 2	20	Reit, Dachbeder		719-1011 -51
39	43	Marburg		4	24	berfelbe		The same
41 41 ^R	45	von Ramete Langenbach	A THE BEAT	8	26 28	Adermann, Afu Reiffert, Maler		Lalut Verel 1
43	49	Goldstein Goldstein		1	1,	Theodore Rothes	uftraße.	1111
47	53	2Ber	The Astron	42	42	Berges Berges	ftrafic.	P
49 51	55	Wütschow Roesgen	Line	42a	44	Jung, Wwe.		
58	59 61	Tichacher Remles	E Illianty	42b	46	B. Zaie Göt, (Echansto	iben)	The same of
57	63 65	Frefenius Griebeim	The same of the sa	-	50 52	Schellenberg Gop und Schell	Michigan II	
63/65	67	Beny	F CHE TA	=	54	Blod'iches Hau	3 (Gartner)	
67 69	69 71	Behne, Bwe. Diefelbe	The same	(B) (C) (C) (C) (C)	Biesbade	n, den 15. Fe		Comment of the commen
71 71a	78	Schramm Derfelbe	the heat	1067a		€ta	dt-Bauamt.	- 10
73 73a	77	Benand's Erben Diefelben		Sun	defdee	rer Jagel	Webrit	sstraße 49
75	81	Wengandt		wohnt		3052*	Mittelb. Bar	t., mobl. Bimmer
77 77a	83 85	Flentje Schramm	STATE OF THE PARTY	Riv	ryg.	54, p.	ffin ig. 8	ausburiche wirb
77b 79	87 89	Derfelbe Schwante		THE REAL PROPERTY.	ASSESSMENT OF TAXABLE PARTY.	aße 18,		
81	91	Areigner und Sahmann		3 St. r.	erhalt 5	2. reint, Arbeiter	2 judit fofe	iftfeger, 25 Jahre alt, ort Stellung. Rab.
81a 81b	93 95	Rebling Bitelmann	L. NEWS	aute bi	illige &	oft und Logie.		1, 2, Sted L 3855*
83 85	97 99	Grothe Griechische Rapelle		gut. M	ittagse	ffen gu 40 Bfg.	metgeret mir	b eine felbstständige
87	101	Desgleichen		erhalten. 4323 Ladnerin gesucht. Räheres 3857* Reroftraße 23.				
_	1	Bauplay			-	mer	Gin Mider	gu pachten gefucht
-	3	Befener Leberberg.	A CONTRACT	gu verm. Rirchg. 49, I. 4323 Grube Dung abzugeben. 3850*				abzugeben. 3850*
-	6a	Frant Bartftrafte.		Stein	Steingaffe 29, S. Dadftod Gin ftarfer, zweirabriger			
		Gubfeite.		1 Puli	All Derm	iethen. 4820	Seerobeni	trafte 9, 2. Oth.,
1 1a	1 2	Drefte Befchm.		20	uqu	ers tur		btiegen linte.
1b	3 4	Bais Beifer, Bive.	THE PERSON	1	Dii	te.	Frantenftraße	renweise, ju vert.
3	5	Rofer, Dr. phil.			ern, billi	gft, auch Rinber-		jerlehrling
4	6	Cofter, Dr. med.	- 100/01-00	garnitur	en	8865*	assen Revolt	

Stellen-Gesuche.

Tudt. Raberin empf. fich im Aust. u. Nent. v. Alcibern

Junger Mann (Bader)wunfch

Ein befferes, gut empfohlenes Mabchen f. Stelle als 2Beif

gengbeidliegerin ober als

Stilbe d. Sansfr. per fofort. 3854* Rab. Jahuftr. 14.

Zimmermädden.

Gin gew. Bimmermadchen f. Stelle in einem beff. bot. per fof. 3853* Bu erfr. Jahnftr. 14.

Geübte Büglerin

fucht Befcaftigung in und außer b. Saufe. Moritftr. 23, Stb. 1 St.

Praulein, tath., im Befibe fconer Beugniffe, municht

Stelle

a. Bolontar in e. Conditorsi eingutreten, Rab, in ber Erpeb, unter Rr. 3860. 38601

anger bem Saufe. Bermannftr. 17, Sth. 3 St.

Arbeitsnachweis

Sormittage in unferer Expedition einguliefern.

Ein flottgebendes Stellenbermittlungeinftitut bier am Blage ju bertaufen. Rab. Goldgaffe 7 part.

Berional jeder Branche fucht und placirt bas Burean

"Victoria". Goldgaffe 7 part. Personal für eier und auswärts fucht in großer Angahl bas Büreau "Bictoria", Schwalbacherftrage 7.

Dand, Ruchen., Allein- und Rindermadchen für bier und auswarts fofort gefucht. Bureau "Bictoria", Schwalbacherftr. 7. Berfecte Rochin für Penfion empfiehlt bas Burean "Bictoria", Schwalbacherftrafte 7, 2, Gt. 1.

Durchaus tuchtige Daushalterin mit prima Beugniffen, bejonders

in Rlinifen bie bato bebienfict, empfichtt bas Bircan "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. I. Tudtige Babemeifter, Rellner, Sausburichen u. Rellnerjungen empflehlt bas

Bircan "Bictoria", Schwalbacherftraße 7, 2. St. L.

Arbeitsuchenden

mirb eine Mummer bes "Wiesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angeboten erben, in ber Erpedition Marttftrafe 30, Eingang Bengaffe, Radmittage 4 Ubr 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbentlich

arone Verbreitung in Biesbaden und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis B

im Rathhand.

Arbeit finden: Buchbinber Dreber (Gifen-)

Frifeure - 1 Roch Maler - 8 Ladierer

Sattler - 10 Schloffer Mafdinift - Beiger Schmiebe - 8 Schneiber 8 Edreiner - 6 Sauhmacher Spengler - 9 Tapegierer 4 Wagner - 4 Bimmerleute Lebrlinge für Bader, Buch

Conditor , Frifeur, Rufer, binber . Bartner, Rellner, Rufer, Ladierer, Maler, Sattler, Schloffer, Schmieb, Schneiber, Schuhmacher, Schreiner, Spengler, Tapegierer,

15 Saustnechte Berrichaftebiener

Arbeit fuchen: 2 Buchbinder - 1 Schriftfeger 4 Bartner - 4 Raufleute

3 Muffeber - 3 Bureaugebulfe

5 Bureaubiener 10 Saustnechte 3 Serrichaftsbiener - 3 Ruticher

6 Fuhrtnechte Fabritarbeiter

20 Taglohner - 20 Erbarbeiter 3 Rrantenmarter.

Städtisches Arbeitsamt Mainz,

Alte Universitateftrage 9 (binterm Theater).

Offene Stellen: 1 Maler für Rugbaumbolg

2 Tunder - 5 Bobrer 1 Drabt. u. Siebflechter Dreber, 2 Solg., 1 Meffing. 1 Frifeur - 2 Gartner 8 Glafer, Rahmenmacher

5 Suffdmiebe - 3 Jungfdmiebe Inftallateure

Bwider u. Auspuger

1 Redner-Behrling 3 Rufer -1 Champagnerarbeit.

1 Tapegierer u. 1 Lehrling 9 Schloffer 7 Schneiber 1 auf Sigplat

10 Schreiner — 4 Schubmacher 2 Steinmebe — 2 Bagner 2 Bufchläger — 2 Zimmerleute 19 Lehrlinge aller Art

3 Laufburichen 40 Taglöhner

Sausburiche f. Farbenbolg.

Berrichaftstodin 14 Mabden für Ruche u. Saus 1 Sausmadden aufe Band 4 Ruchenmadden f. Sotel u.

Restauration 8 Schneiberinnen für Damen-Radeis

2 Lehrmadchen für Damenfdmeiberei

Monatfrauen 1 Monatmadden 3. 2 Rinbern.

Offene Stellen. Mannliche Verfonen.

Junger Bansburiche per fofort gefucht. Rur folde mit guten Beugniffen wollen fich melben. A. Gallinger, Seerobenftr. b.

Jugendliche Arbeiter für bauernd gu leichter Arbeit 4267

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Donheimerftrafte 52.

Schneider

für Menberungen von Manteln und Jaquete gefucht. 3. Dern, Langgaffe. 20.

Berfecte Caillen ichneider

3. Hern, Langgaffe 20.

6 bis 8 tüchtige Schneidergehülfen gefucht Jahnftrage 12.

Capeziergehülfen fucht D. Böttmer, Romerberg 29

Junger Schneider auf Boche gefucht - Coneiber finben Blat.

&. Frant. Quifenftr. 41, 3. St. Bucht. Mafchinenichloffer u. Elfendreher auf bauernb Berbeiratbete bevorzugt, M. Wlach, Dafdinenfabrit, Bies.

Junger Schmied

J. Beisswenger Schierfteinerftraße

Schneider Groß- u. Rleinftud verlangt bei

70 bis 100 Mann buble tüdtige Erbarbeiter gefucht auf der Baufielle Obere Platter-ftrage bei D. Rofibach. 4317 Mer Stelle fucht, verlange uniere 30 "Allgemeine Bafangen-Lifte", 29. Dirich Berl., Mannbeim, 843b

Volontair

finbet entsprechenbe Stellung im Baubureaur von

Qudtvig Meurer, Architett. Ein lediger Suecht gefucht. tuchtiger Suehtres Dobbeimerftrage 68. 3859*

Tüchtiger Schmieb auf bauernb gefucht. &. Betterling, Jahnftrage 8.

Mehrere Walger für bauernb gefucht. 2 Sansburiden, 1 f. Reftaurat. Biesbabener Ctaniol- unb I Fuhrfnecht aufs Land Metallfapiel-Fabrit, Metallfapfel-Fabrif,

Gur ein biefiges Bureau wirb ein junger

Schreibgehilte gefucht, welcher einzelne Musgange ec. ju beforgen bat. erfragen in ber Erbed, b. Bl.

Bodenfaueider gefnat.

Ber fofort fuche noch I tilch-tigen 20ochenichneiber für nernbe Beichäftigung bei gutem

Bruno Wandt, Rirdigaffe 42.

Ein anftanbiger

kräft. Hausburige finbet bauernbe Stellung 3. 28. 2Beber, Morigitt, 18 3 mei Tundergehülfen gefucht Romerberg 28, Sth. 3775

Barbier lehrling

Chrift. Roll-Suffong. Albrechtftr. 40. 4051

Gin Reliner=Lehrling gei Platterfir. 21, Waldluft. 6335*



Far unfere Expedition fuchen wir einen mit guter Schulbildung berfebenen

Lehrling,

welcher fich jum Schalter-beamten ausbilben will. Ingemeffene Bergutung wirb

Biesb. Generalanzeiger (Amtl. Organ b. Stadt Wiceb.)



Soneiderlehrling gefucht. Ch. Fledfel, Jahn-frage 12, Bart.

Gin Schneiderlehrling gef. Michelsberg 26, II. 3879 Unter gunft, Beb, ein braber

Budbinderlehrling gesucht. C. Fr. Sprich, Buch-bindermftr., Kicchg. 49, I. 4271 (Sin orbentl. braber Buride buride fofort gefucht. Ruberg. Blumengeichaft, neb. b. Boft.

Schreinerlehrling unter gun-Derf. erhalt Roft u. Logis i. Saufe. Rab. u. Rr. 4260 in ber Erpeb. bfe Blattes.

Glaferlehrling unter gunftiger Bebingung go

H. Vogt,

Bismard-Ring 16

Grifeur,

Lehrstelle

3. Riegler, Beberg. 16, I. 4821 frei, für begabten jungen Mann mit guter Schulbilbung und Berecht, bevorg, event, bei Berg.) Duchtige theoretifche u. praftifche Ausbildung im Detail- und En gros-Weichaft,

A. Stons, Sanitate-Magagin und Gummi-Fabritate. 4003 Biesbaben, Tannusftraße 2.

Weibliche Perfonen.

geim für ftellen= 11. mittellose auf dauernd gesucht. Biesbabener Staniol- und Maddien.

Schwalbacherftrafte 65 II. billigft Roft u. Wohnung. Sofort und fpater große Angabl Alleinmabden für hier und auswärts gefucht. Stellen-Rachweis. B. Geißer, Dialon.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaben, igeltliche Stellenvermitteli Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Codinnen.

Allein-, Sans-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabden Monats. u. Putfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufearten.

Sausbälterinnen Linberfräulein Bertäuferinnen Rranfenpflegerinnen zc.

Lehrerinnen: Berein

Nassau.

Rachweil von Benfionaten Behrerinnen für Saus u. Schule Rheinftrage 65, I. Sprechftunben Mittwoch u

Samftag 12—1. In burgerl. Saush. e. tüchtiges Sausmadden gefucht. Morin. ftrafte 72, part.

Lehrmäddjen gegen Bergütung gefucht. 4288 A. Maass, Gr. Burgftr. 8.

Ein Mädchen gefucht für bansliche Arbeiten, Rah. Blücherftraße 6, Mittelbau,

Laufmäddjen gefucht. Taunusstraße 9, Mobe leichäft.

Tüchtige Caillen = Arbeiterin fowie Behrmaben gefucht. Therese Matt, Damenfonfeftion, Abelbeibfir. 30.

Cinfaches Madden für Ruche und hausarbeit gefucht. Dobbeimerftrage ban, L

Bir fuchen per 1. April evt. früher eine tilcht., branchefundige Berfäuferin.

Sprachtenntniffe erwünfcht. Beidwifter Strauf. paaren und Musflattungen. Rleine Burgftrage 6.

(Sin tüchtiges BRabchen für Hellwig, Safnergaffe 1, 2. Et.

Junges, fauberes Mäddien

gefucht. Quifenftrage 18, 2. G. r.

Ein tuchtiges Mäddien

für Saus- und Ruchenarbeit fofort gefucht. "Racisruher Sof", Friebe chftrage 44.

Junge Mädchen tonnen unter gunftigen Bebing-ungen und fofortiger Bergutung Frifeur = Lehrling bas Cigarrettenmachen erietnes.
Tabat u. Cigarrettenfabrit
"Menes", Bebergaffe 15.

Sakirerinnen finden bauernde, lohnende Beichaftigung, auch werben Mad. chen gum Anternen Des Ladirens unter gunftigen Be-

ingungen angenommen. Georg Pfaff, Rapfelfabrif, Donheimer-ftrafe 52. 426

Arbeiterinnen gesucht, Lohn per Tag 1,50 M. Wiesbadener Bettiedern-Fabrik Wolffohn u. Lugheimer, 12 Schlachthausftrage 12.

Madchen für die Convert-Babrit merben Don-heimerftrafte 28 gefucht.

Junge Mädchen Metalltapfel-Fabrit

A. Flach, Harftr. 3. Ein ordentliches

Lehrmädchen fowie ein Laufmadden fofort rafferein, preiswerth zu ver. Rah. R gefucht. Mina Aftheimer, taufen. Raberes Manritins: Bebergaffe 7. [* ftraffe 8, 1. St. lints. 3861*

Wiädchen

für Menberungen bon Manteln Jaquets gefucht. 3. Dern, Langgaffe 20.

Junges Mädchen tagsüber gefucht. Schwalbacherfit. 37, III. r.

Per 15. April einf. Madden gef. Bohn 12 M. Rab. Stiftftr. 23, Bart. 4290

Ein fanb. will. Mäddien von ausmarts f. Sausarbeit gef. * Riebiffr. 7. III, r.

Wädchen gefucht. 29. Benger, Bismardring 20.

Fleifige Frauen u. Dab-chen finden lohnende Befcaf. bauernd.

Biesbabener Bettfebern-Fabrit Wolffohn n. Luftheimer Schlachtbausftr. 12.

fehrmadchen g. Rleibermachen gef. Frantenftr. 3, II. 3817*

als Gehülfin im Colonial-waarengefchaft. Dff. unter 6 M., Andernach, Bahnhofftrafte 10. Deue u. gebr. Gaften. Bolfter- und Ruchenmobel, große

Musmahl in Better von 35 Mart an und höher, Ma-tragen von 9 Dt. an, Strobfacte 5 M., Rahmen von 18 M. an, Dectbetten von 15 M. an, Kiffen von 4 M. an biflig gu vertaufen. Beumann, Belenenftrafe 1.

Cin prima ung. Sproffer im bollen Schlag ju bertaufen, 3829* Scharnhorfifte. 3, 1 St.

Eine faft nene Ounbehutte billig gu verfaufen. Sirfcgraben 18, 1.

Gin vollft. Bett, 1 oval. Tifch 1 viered. Tifch, 1 Rauchtifch 1 Sangelampe 1 ft. Dfen billig gu berlaufen Rirchgaffe 25, I Borm. 11-12 Ubr.

Mik. 2400 auf I. Dupothet auf Saus in gut, Lage einer Kreisft, Raff. gef. Lare Mt. 3600. Off. u. B. Q. an die Erped. d. Bl. 20386

3 Singer Ringschiff-Majdinen, f. neu, f. Schneiber ob. Schaftemacher billig abzugeb. Raberes 4816*

Bettfebernfabrit, Schlachthaneftrage 12.

Ein neues Derren- u. Damen' fahrrab bill. 3u vert. Rab Friedrichftr. 48, h. 2 St. r. 3835' 1 gut erhaltene

Rinderbettstelle mit Matrage zu bertaufen. Schwalbacherftr. 49, hinterhaus



Wiesbaden o 19 Taunusstrasse 19. Kautschuk-Stempel, Typen, Signirstempel, Emailschilder, Clichés, Gravirungen, Schablonen, Siegelmarken,

- State Neuhelten, D Illustrirte Poisliste gratis.®

Bute Concertgither u. Broline billig 4. vertaufen. Selenens ftrage 25, 2 r. 3715°

Ein reigenbes, fleines Shookhundhen (Bubelden), finbenrein, billig gu

vertaufen. Bu erfragen in ber 1sp. Rollingrwerk empf. Wilh. Weber, Bell-ripftraße 19.

Ein junger fchwarzer

Shurrenpudel



Bicebaben. Molfsallee am Rondel

Benoit Ahlers Affentheater & Circus.

dreffirte Thiere

100. Täglich 2 Vorftellungen Rachm. 41/2 Uhr u. Abbs. 8 Uhr. Preife ber Plate: Rum. Stublfis: 1.20 M.

I. Rang: . . . 1.00 " Wallerie: Rinber unter 10 Jahren und Militar v. Felbm. abm. gabl. nur halbe Breife, 3752* Biff. i. Borbert. v. 12-2 Uhr

nur an ber Circustaffe. NB. Die Borftellungen beginnen ftete pracife gur angefehten

In fehr guter Lage ift eine Bäckerei

mit vollftanbiger Ginrichtung bill. gu vermiethen. Event, fann ein Spezereigeschäft mit übernommen werben, Gunftige Gelegenheit jum Gelbftanbig-machen. Offert, unter B. 250.

an bie Erpeb. Herde und Defen

werben gepuht, hermannftraße 17. Gin einfaches

Schaufelpferd billig gu vertaufen. Mauritineftraße 8, I., lints. Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1,1 Stiege,

5-6000 Karren Schutt

tonnen gegen Bergutung bon 20 Bf. pro Rarren an ber Füllgrube Schlachthausftraße abgelaben werben. Raberes bei Karl Auer, Abler: ftrage 60, 1. Ein vollftanbiges Bett mit

Rachttifch f. 18 M. g. verfauf, Jahuftraße 7, 3 St. 3862 Ein g. erh. Rinderwagen und 1 Rinderftühlichen b. 3. vert. Rab. Rengaffe 9, II. r. 3851* Bröbl. Bimmer 3n verm.

Rarlftr. 4, part.

idne.,

68'

mer 58* oirb 56*

55*

oige

udjt

eine

ger

64*

nes

Verlagsanstalt Pallas Ernst Leonhard, Berlin S. W. 13.

In porffebenbem Berlage ericbien :

lahre in Wort und Bild.

Sine Aulturgeschichte des XIX. Jahrhunderts.

Berausgegeben bon

Begen ftart mit ca. 800 3lluftrationen und 8 Aunfibeilag n.

Unter Mitwirlung von Bicc-Admiral Reinhold Werner, Gerhard Stein, Major Freihere bon Steinader, Derm. Bahr u. M. m.

> Bebunden Mart 6,-. Durch die Buchhandlungen gu beziehen.



THE RESIDENCE OF THE RE



Spiegel und Erferplatten, in allen Größen stets vorräthig, offeriren billigft

V. Schäfer & Sohn, Glashandlung,

1498

Telephon 521. — Dotheimerftrage 34. Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechstunden von 9-5 Uhr.

Meiner vieljährigen, geehrten, treuen Runbichaft, Freunden und Nachbarichaft bie ergebene Mittheilung, daß

Spengler= und Infiallations-Geschäft und Wohnung von Reroftrage 25 nach meinem Saufe

Rellerstraße 11 20 verlegt habe und bitte ich mir bas bisher gefchenfte Bertrauen auch babin folgen gu laffen. Hochachtungsvoll.

Johann Sauter, Spengler.

Tagesordnung:

Saufm. Berein Bicsbaden.

Unftalt f. Stellenvermittlung. Raufm. Fortbilbungsfchule.

Mittwoch, b. 19. April, Abende 9 Uhr

"Dentscher Jof",

Hauptversammlung.

In Anbetracht ber Bichtigfeit ber nachflebenben Tagesorbnung bitten wir unfere Mitglieder zahlreich

Jahresbericht bes Borfitenben.

und recht pfinftlich erfcheinen gu mollen.

- Raffenbericht.
- 3. Bericht des Kaffierers der Fortbildungschule.

 4. Bericht des Borflechers der "Abtheilung für Steflenvermittlung".

 5. Bericht des Berwalters des "Baufonds".

 6. Bericht des Rechnungsprüfer.

 7. Dechargirung der Laffierer.

Bochachtungevoll.

Der Borftanb.

- 7. Dechargirung ber Raffierer. 8. Rentvahl bes Borftanbes.
- 9. Boranichlag für 1899/1900.

PATENIE etc. schnellagut Patentbureau.

Gin ploglich eingetretenes, bartnadiges Lungenleiden mit viel Suften (Bluthuften) Auswurf ac., fowie Berbauungeftorungen mit außerordentlich. Rervenabipannung und Unterleibebeichwerben veran. lagten mich, mehrere Mergte gu fonfultiren, fowie eine Badefur auf Anordnung ju gebrauchen; aber leider Alles erfolglos, denn ich fühlte mich von Tag gu Tag hinfälliger. Endlich wurde mir durch Beren Dir. Jüngling, Friedrichstraße 33, die langersehnte Silfe gu Theil. Genanntem herrn ift's durch sein allumfassendes Seils versahren gelungen, mich in furger Beit wieder vollständig bergustellen, so daß ich jest gesund und munter meinem Beichaft wieder vorzufteben im Stanbe bin. Es brangt mich baber, auf biefem Wege Beren Dir. Jüngling meinen innigsten, berglichften Dant ansgufpreden und genannten herrn allen Leidenden auf's warmfte gu empfehlen.

Ludwigebafen a. Rh., Marftr., Ph. Vetter Ww.

TheBerlitzSchoolofLanguages

4 Wilhelmstrasse 4. Engl., Frang, Ital., Auff., Span für Erwachsene von Lehrern ber betr. Rationalität. Deutsch für Andiander. Rach ber Methobe Berlig lernt ber Schiller bon ber erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Brofpecte gratis und franco burch ben 3822 Director G. Wiegand.

Aufruf!

Thurmbau auf dem Rellerskopf.

Wir wenden uns an diejenigen unsrer Mitbürger, welche ein Interesse für Natur und für die Verschönerung unsrer Gegend besitzen, mit der Bitte, dieses zu bethätigen durch Beiträge zum erwähnten Zweck.

Die Kosten eines solchen Baues sind bedeutend, besonders wenn etwas ordentliches geleistet werden soll.

Beiträge werden dankend entgegenge nommen von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstands, sowie in der Redaction dieses Blattes und von den Herren Moritz & Münzel, Taunusstr. 2.

Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

I. Vorsitzender: L. Schwenck, Kaufmann, Mühlgasse 9. II. Vorsitzender: W. Schneider, Rendant, Tannusatrasse 43. I. Schriftführer: G. Moumalle, Rechnungsrath, Karlstrasse 37. II. Schriftführer: Dr. jur. J. Hasselbach, Rechtsanwalt, Rheinstrasse 41. Kassirer: G. F. Abich, Rentner, Philippsbergstrasse 39a. Obmann der Littr.-Commission: F. Laupus, Kaufmann, Rheinstrasse 45. Obmann der Wege-Commission: F. C. Roth, Steinhaner, Platterstrasse 23. Obmann der Vergnügungshauer, Platterstrasse 23 Obmann der Vergnügungs-Commission: C. Rapp, Prokurist, Neugasse 1, Oekonom: C. Mohr, Architekt, Nicolasstrasse 5.

0000000000000000000

Dr. med. Holm, Arzt,

Kirchgasse 6, 2 Tr.

Naturheilverfahren. Massage.

Specialbehandlung

acuter und chronischer Brust- und Magenkrankheiten.

Sprechstunden 9 bis 11 und 3 bis 4 Uhr, Sonntags nur 9 bis 11 Uhr. 3484*

Frifche große bentiche Gieb.

25 Stild Mt. 1.20 Sochprima garantirt echte frifchefte

Italiener

160 J. Hornung & Co.,

Telephon 392. 3 Safnergaffe 3. Telephon 392

Ginem verehrlichen Bublifum fowie ben Berren Schuh-machern, empfehle mein gut fortirtes Lager in fammtl. Leber-forten, fowie alle in biefes Fach einschlagenbe Artifel.

Lederhandlung Albrechtitr. 46. Ingarbeiten jegl. Art werben gefcmadvoll, raich und billig ausgeführt. Rhielfraße 4, 3 St. 3842

Ausverkauf CO MAINZ, TO 46Schusterstrasse 46.

Die großen bestfortirten Bagrenvarrathe ber Ronfurde maffe Gebr. Lefem Schufterftrafte 46, namlich:

Herren-Anzuge schwarz, blan, braun, modesarbig ic. Jünglings-Anzüge besgleichen

Knaben-Anzüge von einfacher bis feinfter art

Confirmanden Anzüge Rammgarn u. Cheviot Baletots, Savelods, Mantel, Sofen, Beffen, Joppen, Leinen- und Buffergarberoben 2c. 2c.

werben zu gang bedeutend ermäßigten Breifen ausverfauft. Das Stofflager ift noch reichbaltigft mit Renheiten sortirt und wird zu ebenfalls febr ermäßigten Breifen ausverfauft. Die Anfertigung nach Maaß findet in seitheriger bewährter Beise flatt.



vornehmites, deutsches Rad.

QIII

im

MI

Lot

ber

10

tai

id

1041

Bertreter:

Ernst Zimmermann, Wiesbaden. 22 Tannueftrage 22.

Rahridule, Reparaturmerff.

Fr. Bookt, Wagenfabrik Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält fiels Yorrath von 30 fuxuswagen

fowie aller Sorten Pferdegeichirre. Reelle Bedienung! Billigste Preise.
Alte Wagen in Tausch! 668 Bezugepreie:

Ma 50 Bjg. frei ins Haus gebracht, durch die legogen vierteijschet. 1.50 M. excl. Bestellgeld. Eingetr. Bod-Zeitungslifte Ar. 1 *** ison: Warfrijreche 3D: Druckreiz Gorzeifreche 15.

Unparteifche Beitung. Jutelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Mingeigen. Die Sipalitiet Beitizelle wet beren Kaum 10 Pfg für auswärte 15 Bfg. Het medrn, AufnahmeAnbeit Nelleme: Beitizelle 30 Ofg., für auswarze 60 Ofg Oppobition: Karfikrobe 30. Per heneral-Angeiger erideint idgith Abends Sonnlags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschlift Nr. 1994

Beneral Manseiger.

Drei Freibeilagen: Memerit. Der Beneral-Anzeiger ift fiberall in Stadt und Jand verbreitet. Im Mbeingan Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. - per Jandwirth. - Der Jumorift. Und fanten Alnben beffer er nachweisbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 91.

91

84*

Big.

10(36)4

Peber

Artifel.

1476

46.

distal

nfur8:

arbig 26.

Cheviot

ene und

ertauft.

irt und

e Ratt.

66

ches

M,

2.

erift.

rik

15)

gen

else.

Mittwoch, ben 19. April 1899

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Das am 13, b. Mt. in dem Balddiftrifte "Riffelborn" perfteigerte Bolg wird den Steigerern gur Abfuhr hiermit übermiejen.

Wiesbaden, den 14. April 1899.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Das am 10. d. Dits. in dem Balbdiftrifte "Dells fund" verfteigerte Solg wird den Steigerern gur Abfuhr 1060a

Wiesbaden, den 12. April 1899.

Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, bag ftabtifche Leibhaus dahier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Binfen (von Mt. 2 monatlich 12/3 Big.) gibt und daß die Tagatoren von 8-10 Uhr Bormittags und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leihhaufe anwejend find.

Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Montag, ben 24. April b. 3. n. die folgen-ben Tage, Bormittage 9 Uhr anfangend, merben im Rathhaus-Bahlfaale, Marttftrage 7 babier, bie bem ftabtifchen Leibhaufe bie gum 15. Marg 1899 einschlieftlich verfallenen Bfander, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungoftuden, Leinen, Betten, ac. verfteigert.

Bis jum 20. April er. tonnen die verfallenen Bfanber von Bormittags 8-12 Uhr und Rachmittags 2-4 Uhr noch ausgelöft und Bormittags von 8-10 Uhr und Rachmittags von 2-3 Uhr die Pfandicheine über Metalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfanber umgefdprieben merben.

Bom 21. April er. ab ift bas Leihhaus hierfür

Wiesbaben, den 8. April 1899. 1052a

Die Leibhand Deputation.

Befanntmachung.

Eine perfecte unverheirathete Rochin gefehten Alters für die Ruche bes ftabtifden Rrantenhaufes bierbft gum balbigen Gintritt gefucht gegen einen Anfangslohn von 40 Mart monatlich bei freier Station.

Melbungen mit Beugniffen und Angabe über feitberige Beichaftigung find an bie unterzeichnete Bermal-

Wiesbaben, ben 1. April 1899.

Städtifde Rrantenhaus-Berwaltung.

Bekanntmachungen von Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Das Infanterie-Regiment Mr. 80 (1. und 2. Ba-taillon) halt in der Zeit vom 17. bis einschl. 21. April d. 38., Bormittags von 7 bis Nachmitags 7 Uhr, in biefiger Gemarfung in dem Gelande nordweftlich ber Stidelmühle (Sichterthal) Schiefinbungen mit

icharfen Batronen ab. Das gefährbete Belande wird burch Boften abgesperrt, beren Anordnungen unbedingt Folge gu

Sonnenberg, 15. April 1899.

Der Bürgermeifter: Geelgen.

Fremden-Verzeichniss. vom 18. April 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Serwos, Kfm. Waliner, Ing. Litbeck Möller Hillig Leipzig Nürnberg Beck Frankfurt Renand Tillmann m. T. Köln Schottler, Pabrikbes, m. Frau Danzig Limburg Korkhaus, Fr.

Korkhaus, Schüfer, Professor Württemberg Röchling, Fr. Hofrath Württemberg

Spaeth, Fr. Rent. Peikert, Fr. Dr. Limburg Hilf, Geh. Rath Mies Hanau Berndt, Fr. Backes m. Fr. Loonen, Dr. Wefers-Bettink Greifswald Hanau Holland Rochester Bausch m. Fr. Bodmer, Frl.

Hotel Aegir. Lucas, Fr. m. T. u. Bed. Elberfeld Luwe m. Fr. Moskau

Schlichtermann m. Fam. Moskau Alleesaal. Freudenthal, Kfm. m. Fr.

Freudenthal, Dr. med. Uhle, Rittergatsbes, m. Fr. Maxer Ducking, Kfm. Vorhalie Bahnhof-Hotel.

Wittkousk, Kim. Stettin Bruchsal Butterwieser, Kfm, Müller, Ktm Hillegom Magdeburg Rabenstein Wilsdorf Marst Trier

Birming, Frl. Lebrerin Frankfurt

Hetel Bellevus. Leipzig Dettmar, Dir. Berlin Breidenbach, Dir. m. Fr.

Antwerpen Schwarzer Beck. Koenig, Rent. m. Fr.

Würzburg Wiborg Wahl, Dir. m. Fr. Durchl, Prinz Czartoryski Rokossowo

Sayn, Ger.-Assessor m. Fr. Proll, Fabrikbesitzer m. Fr. Hagen Klein

Salomon, Fr. Luckenwaide Markentien, Frl. * Salomon
Rosenthal, Fr. Rent, Breslau Zoellner, Oberst a. D. Berlin Beier, Fr. Bauer, Fri.

Zwei Böcke. Jacokel, Brauereibes, m. Fam. Horstmann, Kfm, Strehlen Fischer, Kfm. Cölnischer Het. Wätjen, Leut.

von Bibra, Oberstleut. Würzburg Schusterbauer, Fr. Frankfurt Ostersetzer, Kfm.

Delius, Kfm. Hotel Einhorn. Loewengardt, Kfm. Ettlingen Koch, Dr. med. m. Fr. Ems Cohn, Kfm. Berlin Schirmer, Kfm. Behrens, Kfm. Quittenbaum, Kfm. Nürnberg Schneeberg Dietz, Ktm. Nitsch, Kfm. Blum, Kfm. Koch, Kfm. Möringen

Bildau, Kim,

Eisenbabn-Hotel. Krefeld Veltheimer, Kim. Stockholm Herne Wolls, Kfm. m. Frau

Nürnberg Ebert, Kim. Kellermann, Kfm. Nürnberg Hospe, Schriftsteller München Blank, Hauptm. Spitter, Kfm. Mainz Muller, Kfm. m. Fr. Koblenz Mainz Badhaus zum Engal. Rödiger, Kim. m. Fran

Lemaitre, Kfm. m. Fr. Dortmund Beselev, Fr. m. T. Sörensen, Fr. Weende Stockholm Lundström, Fr. Hamburg Heymann, Fr. Bachmann, Fr. Wandsbeck

Leipzig

Harjes, Fr. Sundewall, Advokat Stockholm Hefelmann, Kfm. m. Fam. Dresdon Jesse, Direktor m. Tocht. Chemnitz

Engelhard, Frl. Berlin Englischer Hot Brock, Kfm. Berlin David, Justizrath Frankenthal Heuke, Oekonomierath Rostock

Prippenow, Kfm. Charlottenburg Hieronymi Braunschweig Weisbach m. Fr. Berlin Abel, Kfm. Lodz Selchow Vollmar, Refr. Braun, Fr. Petrikau Eichhorn, Fr. Eropriez.

Paris Remy, m, Fr. Hamburg Bliemister Schreiber, Frl. Gelnhausen Resen Wehler, Dr. m. Fr. Nastitten | Mey, Steeg, m S. München Würzburg Küchle Kleber, Kfm. Frankfurt Hausen Blank, Kfm. Marburg Ludolf Lippmann Brauer, Hotelbes. Otto Kuhl

Lippmann, J. Saelzer Stung Neuwied Brauer, J. Brauer, A. Neuss

Europäischer Hof. Diedrichs, Frau m. Tocht, Kreibel, Fr. Kommerz,-Rath Steglitz

Griner Weld. Berlin Frankfurt Reith, Kfm. Elberfeld Valseki, Kfm. Eutin Het. Koch, Kfm. Herz, Kfm. Lahr Aschen Köln Rothenkirch, Kfm. Wülfrath Schäkel, Kfm. Wien Bremen Dietrich

Dresden Barwald, Kim. Bi Hetel zum Hahn. Elb-Mühlen Biebrich Breslau Günther, Yfm.

Mannheim Lipp, Frau m. Tocht. Elberteld Gort Russland

Hotel Happel. Ackermann, Fr., Schauspiel.,

Freiburg Bergmann, Kfm. m. Frau Gottlieb, Kfm. Wagner, Kfm. Stuttgart Mannheim Köln Stettin

Höfling, Kfm. Weifre, Kim. m. Sohwester, Lübeck Linz, Kfm. Barmen Hotel Hobenzoltern. Meyer, Fr. Kommerz.-Rath

Gern Warsebau Wolfsohn Fosk, Advokat Dr. m. Fr. Batavia v. Krause, m. Fr. u, Bed. Peilau-Oberhof

Warschau Bloeplitz, Kfm. Leipzig Zinkeisen, Justiar, Stiehl, Dr. Escales, Landgerichtsrath Frankenthal

Escales, Fabrikant, Zweibrücken Stockholm Peill, Kommerz.-Rath m. Fr.

Düren Hotel Vier Jahreszeiten. Riedessel, Christensen, Kfm. Hamburg Nimb, Direktor Kopenhager Halle Meyer, Landr. Berlin Hilsenitz, Baumeister Frip, Fr. Arnheim Landau, Bankier m. Frau Berlin

Schönberg, Buchdruckereibes. Berlin m, Fr. Kaiser-Bad.

Scholz, Rittergutsbes. m. Fr. Kamin Krüger, Kim. m. Frau Königsberg Mey, Kommerz,-Rath Leipzig

Hotel Kalserhof. Cremer, Rittmeister, Darmstadt Mannheimer, Kommerz.-Rath Goldberger, Geh.-Rath m. Bed. Fiora, Fr. bay. Hof-Operns.

Mannheim

Wenk-Wolf, Direktor Hamburg Ladenburg, Dr. Mannheim Ladenburg, R. Feis m. Fr. Wolff, Dr. London Elberfeld Tewaag, Fr. Dor Böttlin, Leut. m. Frau Dortmund

Windhoek Carlyleschild m. Fr. London David, Fr. Speyer Zeltner, Commerzienrath Nürnberg Andoweroff

von Ernsthausen, Frau London von Ernsthausen von Ernsthausen, Baron Böttiger, Dr. Elberfeld

Rosenberg, Prof. Weil m. Fr. Karlsrube Hamburg Hotel Karpfen. George, Kfm. Roos, Kfm. Gotha

Müller, Kfm. Beine, Kfm. Mühlhausen Schlank Dresden Goldene Kette. Leipzig Fuss, Kfm.

Neuschäfer, Kfm. Wenburg Badhaus zum Kranz. Hannover Graf Poninski, Leut.

Goldenes Kreuz.

Schöntuwe, Fr. Rent. Witt, Fr. Rent, Tilsit Idstein Idstein Witt, Kfm.

Badhaus zur Goldenen Krone. Richter, Fr. Clenze-Hannover Heppner, Kfm. Berlin

Weisse Lilien.

Giesecke, Rechnungs-Rath d. Reichsbank m. Fam. Berlin Krusche, Fr. Berlin Dortmund Trepper

Simon, Fr. Commerzienrath m. Gesellschafterin Berlin Altman, Fr. Rent. m, Bed. Rotterdam Lös, Fr. Vichmann, Frl. v. d. Meylen, Offiz. Brüssel Joostens, Offiz. An Jacob, Oberarzt Dr. Antwerpen Berlin Jacob, Fr. Kempner, Frl. Wolfsohn

Berlin

Luckhoff, Direktor Blankenburg Karlsruhe Tietze Brüssel Mulius, Ingen. Utrecht Stavanger Fimie Ammelberger Schirmer Dresden Köln Kölu Weismann, Kfm. Berlin Frankfurt Jaffè, Rechtsanw. Piersen, San.-Rath Dr. m. Fr.

Brunk, Commerzienrath Dr. Ludwigsbafen Ludwigshafen Haueisen Halle Stolle m. Fam.

Aachen Süsskind Hotel Minerva. Volmer, Geh. San.-Rath Dr. Berlin m. Fr. von Sach, Baron

Grandhomme, Poliz.-Gerichtsphysikus Dr. m. Frau Frankfurt Roelofsz, Fr. Haag Nürnberg Wintgen, Kfm.

Berlin Landau, Prof. m. Tocht. New-York Woerishoffer, Fr. u. Bed.

Icklė, Fabrikant m. Fam. St. Gallen Hotel National.

von Oppel, Oberstleut. a. D. Charlottenburg Monnenhef.

Kaufmann, Kfm. Schubert, Kfm. Dresden Herbst, R. A., Kfm. Elberfeld Herbst, N., Kfm. Elberfeld Hoffmann, Oberlehrer Diez Marienfeld, Kfm. Altenburg Obermüller Kfm. München Obermüller, Kfm. München Frankfurt Günther, Kfm. London Kaplan, Kfm. Petersbrron London Ciberfeld Otto, Prov.-Schulrath Dr. Kaufmann, Kfm. Strassburg

Hotel du Nord. Spalding m. Tocht. England Porteons m. Fr. England Magdeburg Porteons m. Fr. Englander Frankfurt Hirschmann Leutnaut a. D. Berlin

Berger, Kfm. Damsch, Prof. m. Frau Göttingen

Immobilienmarkt.

L. Negleim. Oranienitrage 3

Immobilien. und Spothefengeschäft. 389 Bertauf bon Danfern, Billen, Banblanen und Forberungen. Spothefen für Stabt und Land. Gin eprachtvolle berrichaftliche Beffenng im Rheingau gu verfaufen burch & Reglein, Oranienftrofe 3.

Hodherrschaftliche Belitung auch porzugliches Speenlationeobject) in iconfter Lage am Abein, unweit Biesbaben, mit einem Erträgnig von 15,000 Mart, ift febr preiswerth ju verlaufen burch &. Nogloin, Cranien-

Henes Sans (Brachtbau) mit großem Beinteller, Sof u. Garten, im mittleren Rheingau gelegen und auch für Weinbandler fehr geeignet, preiswerth ju vertaufen. Rab. burch 2. Reglein, Dranienftrage 3.

Melles Salls mit 5.Bimmer-Bobnungen und moderner Ein-richtung, im füblichen Stabttheil, preiswerth gu vertaufen. Raberes burch

2. Reglein, Oranienftrage 3, 1. Stod. Sangbare Speisewirthichaft mit Sans zu vertaufen. Bedingungen. Rab. burch & Reglein, Oranienftr. 3 2886

Verkaufs-Angebote.

Billen, Landhaufer, mit und ohne Stallungen, Bribat., Geichafte- und Rentenbaufer in allen Stadtheilen. Bauplage und große Landereien.

Ein febr gut gebendes fleines Dotel mit Reftaurant verbunden. Gunflige Gelegenheit.

Eine Dahlmuble und Baderei mit großen ganbereien, febr billig. Rleine Ungahlung.

Auf ein größeres haus wird auch ein fleineres ober Ader in Babtung angenommen. Durch ben Agenten 1229 Ritolasftrage 5, Mathias Beilbach, Rifolasftrage 5.

Zu verkaufen.

1. But gebendes Botel in Bad Somburg, erfte Lage, feine Clientel, Bucher-Radiweis ber Ginnahmen und Musgaben, megen

Grifranfung des Besibers alsbald zu verfaufen.

2. Gutes hotel in Baden-Baden zu verfaufen.

3. Billa, hier, Sonnenbergerstraße. Preis Mt. 46,000.

4. Billa, Parffraße, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Stallung, Terrain

1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Billa, Parffraße, haus f. fl. Familie mit Garten. Mf. 74,000.
6. Billa, nahe Rosenfraße ichones comfortables haus in großem Garten, feine Lage, Beranda, parquettirte Boden, ichones Treppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werben. Mt. 90,000. Gehr empfehlenswerthes Object.

7. Rerothal, für Benfionszwede 3 Billen & ERL 68,000, 75,000 und 90,000.

8. Rahe Sonnenbergerstraße, für Pensionszwede, Billa, gut eingeführte Bension. Mt. 125,000.

9. Partstraße, zwei seine Herrschaftshäuser mit Bauerlanbniß für Stallung à Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Sonnenbergerstraße, hochrentables Haus. Breis Mt. 150,000.
Cang vermiethet. Rentirt 7%. Für Capitalanlage vorwiellscheinert. niglich geeignet.

11. Billa, Bictoriaftrage. Breis Mt. 75,000.

Immobilien Abtheilung bes Reifeburcan Schottenfels. 2Biesbaben. Theater-Colonnabe 36/37

Daus, nabe bem Rochbrunnen, in welchem Benfion feit 15 Jahren

mit bestem Erfolg betrieben wurde, ju verlaufen durch Bilhelm Schuftler, Jahnftrage 36. Echaus, bester Geschäfts-Lage, fubl. Stadttheil, welches einen großen Laben und Wohnung frei rentirt, ju verlaufen durch

Bilbelm Schiffler, Jahnftrage 36. Dane im fubl. Stadttheil, fur Schreiner, Schloffer, Tapegierer, auch hauptfachlich fur Glafchenbierhandler geeignet, mit fleiner Ungahiung gu vertaufen burch

Wilhelm Schüftler, Jahnftrage 36. Dochfeines Stagenhaus, obere Abelheibftrage, Bor- und Binter-Garten, febr rentabel, ju bertaufen burch

Bilhelm Schiffler, Jahnftrage 36. Sochfeine Billa im Rerothal, mit Centralbeigung, auch fur zwei Familien geeignet, 40 Ruthen Gewann, ju verlaufen burch Bilhelm Chiffler, Jahnftrage 36.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich.

Bellmundftrafte 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Spotheten u. f. m.

Ein hotel in Mainz, mit groß. Restaurationslofalitäten, über 30 Fremdenzimmer, groß. Weinkeller u. s. w., in sehr guter Lage, ift Familienverhältnisse balber zu verlausen durch 3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

wei rentab. Etagenhäuser, eins m. U. Weinkeller, mittl. Rheinftraße, und ein rentab. Etagenhaus, Abolfsallee, zu verlausen durch 3. & C. Pirmenich, hellmundstr. 53.

Debrere rentab. Etagenhäuser m. Läden oder Werssätten, im sidl. Stadttheil, zu verl., zwei davon auch auf kl. Häuser oder Bauplätze zu vertausschen burch

Gin rentabl, Daus m. großen Beinfeller, im fübl. Stadttheil, sowie eine größere Anzahl Geschäfts- und Etagenhäuser in ben verschiedensen Stadt- und Preislagen, zu verlaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

3 wei sehr rentab. m. allem Comfort ber Renzeit ausgestattete Etagenhäuser, obere Abelhaibstr., zu verlaufen durch

Gine größere Angahl Billen in den verich, Gelmundftr, 53. Gin febr rentab. m. allem Comfort ber Reugeit ausgestattetes Etagenhaus, südwestl. Stadtibell, unter ber Tare zu vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
Gin rentab. Haus m. gutgebendem Colonialwaaren- und Kohlengeschäft, ist wegen vorgerückten Allers des Besthers zu ver-3. & C. Birmenich, Sellmundftr. 53,

Ein flottgebendes Colonialwaarengeidaft gu verlaufen burch das Bürean "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. 1. Diverje Billen in Eppftein i. E. gu vertaufen burch bie Immobilien-Agentur Bureau "Bictoria", Golbgaffe 7, part.

Immobilien ju verkaufen.

Bu verlaufen Dans, mittl. Rheinftrafe, Alles vermiethet. Rab durch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert, und 1. April 1900 gu übernehmen, Dans, in welchem feit Jahren eine ber erften u. renommirteften Frembenpenfionen betr. wirb, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen rent. Gefchaftebaus, untere Friedrichftrage, burch Bu bert, ober ju berm, Billa m. gr. Garten, Stallung te.

Bu bertaufen febr fcone Giagen : Billa, mittleres Rerothal (Beggings halber), durch Frang. Abtftraffe rentable Ctagenvilla per fofort gu verfaufen burch 3. Chr. Glifellich. Bu verlaufen in frequenter Lage Saus mit Baderei für

50,000 Mf. durch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen febr preiswerth berri bodherrichaftl. Befinning am Rhein burch 3. Chr. Glücklich. Bu vert. II. Villa mit Garten und Zubehör in Eltville, weg. Berfehung, burch 3. Chr. Glücklich.

Billa mit 9 Bimmern n. Manfarben, prachtig. Obft. und Biergarten gang nabe Cur-Bart, unter Bebingungen ju vertaufen burch Wilhelm Schüssler.

Villa

mit 9 Bimmern, Bade gimmer, gimmer, gang nabe ben Enranlagen, mitprächtigem Obitgarten, gu bertaufen, auch jum 1. April 1899 3n bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnfir. 36.

Villa

(Döbenlage)für 25,000 R. fofort gu berfaufen burch Stern's Immobilien Agentur Goldgaffe 6.

Billa, elettrifchen Bahn, fofort zu verlaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Rentables neves vaus mit fleinem Gartchen mit 3-4000 DRt. Angahlung fofort gu bertaufen burch Sterm's Immobilen-Agentur, Golbgaffe 6.

Goldgaffe Stern,

Mgent für Supotheten und Reftfaufgelber, Finangirungen.

Roftenfreie Vermittlung

für Räufer bei Rachweifung bon Billen, Gefcaftehaufern, Bergwerten, Ländereien ac. burch Storm's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Rentables

Saus

worin fehr gut gehende Wengerei betrieben wird, fofort gu vertaufen burch Stern's 3mmobilien . Agentur, Golb.

In befter Geichäfte. lage ein fehr rent. Echans, das Woh unng und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh Schüßler, Jahnftraße 86. burch

Gelee- und Marmelade= ! Albidlag!

Sogen. Raifer-Gelee per Bib. 22 Bf., 10 Bib. Gimer 2 Dart, 10 Bfb.-Rochtopf 2.20 Mt., Bwetiden-Latwerg per Bib. 24 Pf., 10 Bib.-Gimer 2.25 Mt., 10 Bib.-Rochtopf 2.35 Mt.,

Gemifchte Obstmarmelade per Bfb. 27 Pf., 10 Bfb.-Gimer 2.30 Dit., 10 Bib. Rochtopf 2.45 Mt.,

fogen, Apfel-Belee per Bib. 30 Bf., 10 Bib. Eimer 2.50 Mt. 10 Bfd.-Rochtopf 2.70 Mt.

Cammtliche Sorten find in Salg- und Mehl-Faffern, Borrathe-topf in großer Auswahl vorrathig.

Consumhalle Jahustraße 2.

onlumnane

Stornbrod, gutes Muller-Brod, richtiges Gewicht, 36 Bfg., Gemifchtes Brod, gutes Muller-Brod, richtiges Gewicht, 38 Bfg., prima Limburger Ras, per Bib. 40 Bfg., im Stein 36 Bfg."



erscheint stets regelmässig im "Wiesbadener General-Anzeiger".

officiellen Curhausprogramme, die amtl. Civilstandsnachrichten und die sämmtlichen

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung

bringt der General-Anzeiger zuerst und allein aus amtlicher Queile. Alle übrigen Blätter drucken dieselben erst später aus dem General-Anzeiger ab. Der "Wieshadener General-Anzeiger nebst 3 Gratisbeilagen wird

骤 nur 60 Pfg. monatlich

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Won heute an wird bei Racht gebleicht. Rellerftraffe Heinrich Schneider, Wohnung Felbftrafe 21.

Barger Ranarien, feine Roller à 6-10 M., Weibchen à 1,50 Mart abzug. Bismardring 20, III.

Mein im Weftviertel ber Stadt gelegenes, neuerbautes, gut ren-

Wohnhaus

beabfichtige ich aus freier Sand gu berfaufen. Ernfte Reflectanten belieben verfchloffene Moreffen unter Chiffre E. M. 800 in ber Erpebition b. BL geft. nieber-4313 gulegen.

youthatte 1214

werben Bumpen, Anochen, Gifen und fammtliche Detalle gu ben höchften Breifen angefauft. Auf Wunsch abgeholt 3007*

Eine Rartoffelwaage, eine neue Bierabfüllmafdine, ein Wahnenidilb u. ein lebernes Ounbegeschirr billig gu vert. birfchgraben 18a, Baben.

Gine Barthie eiferne Barrenju bertaufen. Bellmunbftr, 41, II. Stod. 4309

Aires Metall, Mafulatur und Lumpen t. Fuche, Schacht-ftrage 6. Bestell, d. Boft, 3004*

Sideren Erfolg bringen die allgemein

bemährten haiser's Pfeffermünz-Caramellen

gegen Alphetitlofigfeit, Dagenweh u. ichlechtem, verbor benen Magen acht Pafeten à 25 Pf. bei Otto Siebert, Apothefer in Biesbaben, Louis Schild in Bies: baben. 1558 1



mittelft fahrbaren Motore (gefestich geichust) empfiehlt fich Karl Güttler.

Dotheimerftrage 61a. Telephon 782, 4304

Frische Spargel

vorzügliche Waare, liefern von April bis Juni, Bei regelmäss, Abnahme Vor-zugspreise, 1957 b zugspreise,

Gebr. Pitsch, Spezial-Versandthaus, Schwetzingen.

Wgen prompter Lieferung Bestellung jetzt erbeten.

amen n. Merren

erhalten gratie und frauco eine Broichure gugefandt, welche ibnen über einen neuen, unter Barantie unichablichen, aber burchaus wirtfamen bugienifchen Frauenichus bie ficherfte Mustunft giebt. Gefl. Anfragen richte man an "Canitad" bauptpoft-lagernd Frankfurt am Main. Discreter Berfand. 845*

Adlerstraße 61 fann Frucht gefdroten werben

gut feber Tagesgeit. Dafelbft ift trodenes,grobgefp.Buchen. Brennholg, per Cir. IRf. 1.,20

Didwurg-Mühlen und Bakfel-Maldinen

liefert billigft Fr. Wagner jr., 2Biesbaben, Bellmunbftr. 52. 3596 la Rinbfleifch per Pfb. 66 9fg. la Stalbfleifch " 60 " 1792 Albrechtftraße 40

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts. ftempel, in allen Breiten, liefert zu befannt billigen Breifen, fomie

Goldwaaren in fconfter Auswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19:

Schmerglofes Dorlochftechen gratis Möbel und Betten in guter Qualitat gu ben billigften Breifen empfiehlt W. Schneider, Sattler u. Tapegierer, Donbeim. Reporat, prompt u. billig. feinfte weftfal. belifat. Rund-fchnitt-Schinten pr. Bib. Mt. 1.05, hodfeine Gerbelat-wurft per Bib. Mt. 1.20 empficht

W. Müster, 13116 Gitereloh i. Weftf.



Fischer mollenihr i Dachen. burg ges Legenco

fiber 50 Jahren WirthIchaft

betrieben worden ift, verpachten ober vertaufen. In Folge feiner guten Lage eignet fich bas Anmefen gu jebem Befchaftebetrieb, befondere aber gur Birthichaft, wenn mit berfelben Baderei ober

Metgerei verbunden wirb. Die Bedingungen find fegr gunftig und wollen fich Reflectanten wenben an ben Miterben

Emil Bommert, Budbrudereibefiger in Giegen.

K Zu haben zx ndenmeisten Colonial waaren-Droguen- und Seifenhandlg.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".

Hallmayers

Wem seine Pflansen lieb sind, kaufe felb Dungmittel ob. Zvognies Sachverständigen. Mit obiger Schwismarks verschens, sells Packete für ill A, 25 A, 40 A u. 60 A i. Drogen-, Farben-, Blumen-und Samen-Mandlungen. Niederlage bei den Herren: Niederlage bei den Herren:

A. Berling, gr. Burgstr. 12,

C. Brodt, Albrechtstr. 18,

Willi Graefe, Droguenhandl.,

Drog. Möbus, Taunusstr. 25,

A. Mollath, Michelsberg 14.

C. Portzehl, Droguerie.

F. Rompel, Neugasee.

Heinr. Roos Nachf., Metzgerg. Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3., W. Schild, Friedrichstr. 16, Otto Siebert, Marktstr. 10, Oscar Siebert, Taunusstr. 42. J. B. Well, Ecke Lehr u. Röderstr.

Altee Gold u. Gitber, alte golb. u. fiib. Uhren, Mangen taufe frets 3. bochft. Preis 3618* A. Gorlach. 16 Diengergaffe 16. Bitte gen, a. Rame u. Dr. 16 3. acht.

Wiesbaden.er General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Wiesbaben.

Mr. 91.

911

licfert , fowie

1184

19: gratis

ten

Runb

belat-

13115

Erben

cher

enibri,

den. r g gts

in feit

aft

pachten

e seiner betrieb, tbfchaft, rei ober

b fehr Reflece literben

iger

EX I

andig.

on's

er

SCHUTZ-MARKE

brauch

tel

35/29

n" und

ricular sein sie figer. ne, sekke u. 50 Å um em-

Lerren: 12,

andl., c. 25,

tzgerg.

str. 3., 16, 10, tr. 42.

derstr. r, altr Rüngen 3618*

affe 16.

3- adjt.

18,

t.

Mittwoch, ben 19. April 1899.

XIV. Jahrgang.

Benrige Roffen.

Roman von Eugen v. Gumbert.

Mit bem Obertorper auf bem Wege liegend, hatte er fich wohl wieder beraufarbeiten tonnen, aber Anbread war tiefer geglitten und hielt ihn krampshaft um-klammert, sich mit den Füßen gegen einen Felsenvor-sprung stemmend. Der Elende wußte, daß er verloren war, wenn er den Gegner, nun seine einzige Stüße, frei ließ. Eine entsehliche, von Minute zu Minute schwe-rer werdende Last hing an Koselleck, sich in dessen Klei-dern einbeißend und mit wildrollenden, blutumterlaufenen Kusen emparkierend. Der Wond mar sett mieder bernar-Augen emporstierend. Der Mond war jest wieder hervor-

getreten und beseuchtete grell ben grauenhaften Borgang. Kofelled fühlte, wie die Krafte ihn verließen, wie seine bis zum Berften angespannten Sehnen erlahnten, noch wenige Setunden und er mußte rettungssos in den Abgrund hinabgerissen werden. Es gab gar keine Möglich-keit, die suchtbare Bürde abzuschütteln. Da verbreitete sich plöglich seltsame Starrheit über das von Todesangst verzerrte Gesicht des Andreas, der Kopf sank schlaff zu-rück, die Arme lösten sich und der Körtper des Raubnörbers fturgte, an ben Felfenriffen zerschellend, in die Tiefe . .

ders stürzte, an den Felsenrissen zerschellend, in die Tiese... Mühsam, wie an allen Gliedern gelähmt, kletterte Koselled, sich an dem Psahl sesshakend, wieder embor. Er war gerettet. In tiesen Zügen sog er die tühle Rachtlust ein und trocknete die nasse Sirrn. Roch lag der Ausdruck des Entsehens auf seinem Antlit, schwand aber bald, um der gewöhnlichen, sinsteren Entschlossenheit Platz zu machen. Der soeben der gräßlichen Gesahr entronnene Mann wanderte nun mit raschen Schritten dem Dorse zu, um, ehe er noch den Bendhos betrat, Anzeige von dem Geschenen zu erstatten. Die empfangene Stichwunde war unbedeutend. Er achtete ihrer kaum.

Der Worgen graute bereits, als Koselled im Dorse anlangte und den noch seis schreibenen Gemeindworsteher wecken ließ. Erschilderte wahrheitsgetren den ganzen Borsfall und beschrieb genau die Stelle, von welcher Andreas

abgestürzt war, hinzusügend: "Der nichtswürdige Bursche hat nichts Besseres verdient, aber auf die Grete wird man auch ein scharfes Ause haben müssen. Es unterliegt wohl teinem Zweisel, das sie ihn verdorgen gehalten und ihm dann sortgeholsen hat. Daraus dars man ihr im Erunde teinen Ausweise water was der die Ausen Startung water was der feinen Bortvurf machen, weil er ihr Sohn war. Doch da-von abgesehen, könnte ihr vieles nachgewiesen werben, was nicht in Ordnung ist. Bor allem spekuliert sie auf die Seichtgläubigkeit der Gauern und sock ihnen das Geld aus der Tasche. In dieser Hinsicht wäre eine strenge Ueber-

wachung nötig."

Bolizei wurde nach der Unglücksstätte gesandt. Der größte Teil der Dorsbewohner schloß sich an, und man brachte nun die Beige des Andreas auf den Friedhof. Die Kräutergrete nahm die Nachricht von dem Tode ihres Sohnes mit stumpfer Gleichgiltigkeit auf. Bor den Amissrichter gesaden, gab sie zu, dem Flüchtling Unterstand gemöhrt zu haben. währt zu haben.

"Scine Mutter hat' boch etwas für ihn thun müssen,"
erwiderte sie achselzuckend; als sie aber eine scharse Vermahnung hinsichtlich anderer Ungehörigkeiten bekam und
ersuhr, wer dieselben zur Anzeige brachte, suhr sie zornig
auf und ries: "Der Koselleck sollte nur lieber dor seiner
eigenen Thür kehren. Er sührt oft Reden, daß einem angst
und bange wird. Wenn der Undreas schlecht war, so ist
er es hauptsächlich aus Not und Elend geworden; aber
auf dem Bendhof geht auch nicht alles ruhig zu, und wenn
dem Herrn von Langenberg einmal was übles geschieht,
so kann man leicht erraten, wer schuld ist."

Bur Auhe verwiesen, entsernte sie sich schweigend, aber
Koselleck zählte von diesem Augenblicke an eine erbitterte
Feindin mehr, die sich eisrig bemühte, die ungünstige Meinung, welche man ohnehin von ihm hegte, zu steigern. Seine Mutter hat' boch etwas für ihn thun muffen,

Gemoin mede, die ist eifeig bemügte, die ingunfinge nein-ung, welche man ohnehin von ihm hegte, zu steigern.
Erna war bem Bater entgegen geeilt und hatte seine Hände mit Küssen und Thränen bedeckt. Sie glaubte ihm nicht genug Beweise ihrer kindlichen Zärtlichkeit geben zu können, und es lag ihr schwer auf dem Herzen, daß sie ein, wenn auch noch so unschuldiges Geheimnis vor ihm

hatte. Sie wollte ihm biefes Unrecht gleichfam baburch ab bitten, daß sie auf hundert Kleine Aufmerksamkeiten sam und es sich nicht nehmen ließ, ihn zu pslegen und nach Krästen für seine Unterhaltung zu sorgen; denn so unbedeutend die Bunde auch war, so sesset fie ihn doch einige

Tage an das Haus. Im Schlosse hatte man das Ereignis ebenfalls eifrig besprochen, ihm jedoch kein so nachhaltiges Interesse go-63,18 wibmet.

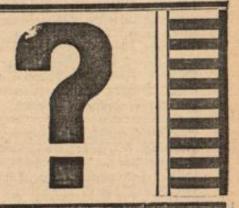
Hans von Selfen weilte langer, als es anfänglich seine Absicht gewesen. Die Bewunderung, welche ihm Gertrud einflöste, wuchs von Stunde zu Stunde und wurde endlich zur innigen Liebe. Er war keine leibenschaftliche, erentrische Natur, rasch aufflammend und ebenso rasch excentrische Natur, rasch aufstammend und ebenso rasch er taltend. Bas er ersätzte, daran hielt er mit wahrhaft seltener Beständigkeit sest. Freilich machte sein ganzes Wesen den Eindruck, als solge er stets nur fühler Ueberlegung und könne sich niemals von mächtig auswallender Empsindung, niemals von der Begeisterung des Augenblicks sortreißen lassen, und dies zu einem gewissen Kuntte wurde er hierin auch richtig beurteilt. Er war tein Schwärmer und tein Enthusiast, sondern ein Mensch, der schwärmer und tein Enthusiast, sondern ein Mensch, der scharf prüste und die Welt in ihrer wirklichen Gestalt sah, der sich weder blenden ließ, noch gestissentlich über Nängel und Unvolktommenheiten täuschen wollte. Selten erkannte sehr wohl, daß Fräulein von Norden Charaktereigenschaften besah, die sie an den Kand des Berderbens sühren könnten, daß ihre Bildheit und Herrschlicht, ihr stets hervorbrechender bie sie an den Kand des Verderbens sühren könnten, das ihre Wildheit und Herrschsucht, ihr stets hervordrechender Hochmut sie keineswegs als ein Ideal zarter Weiblickeit erscheinen ließen; aber gerade ihre Energie und Leidenschaftlickeit im Berein mit einer wahrhaftsüblichen Schönheit sessen ihre. Dieses heißschlagende Herz erringen, diesen Trop in Weichheit hinschmelzen sehen, die stolzen Lippen Worte der Färtlichkeit slüstern hören, das war ein Breis, wohl wert, mit aller Ausdauer erstritten zu werden. Visher wollte es ihm sedoch nicht gelingen, Gertrudseinen Bewerdungen günstig zu stimmen. Ihrer glühenden Phantasie schwebte ein ganz anderes Vild vor.



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monatl. 50 Pfg. frei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, * die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* * so benütsen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Beurige Stoffen.

Roman von Eugen v. Gumbert. Buweilen schien es wohl, als beginne sie, sich ihm zuzuneigen, aber schon im nächsten Augenblick verwischte ein spöttisches Wort, ein tühl erstaunter Blick, ein außerordentlich launenhaftes Betragen wieder diesen Eindruck. Sie freute sich der Worst ihrer Peire entstehe ihre glönzender der sich der Macht ihrer Reize, entfaltete ihre glänzenden ge-fellschaftlichen Talente und wurde bald in der ganzen Umgegend als eine der geseiertsten Schönheiten gepriesen. Bei den zu Pserde unternommenen Partien war sie stets die Berwegenste des kleinen Nittergutes, aber des Morgens ließ sie sich ungeachtet der Warnungen Almas, oder viel-leicht gerade. um ihr zu tropen, nicht abhalten, aus dem Park hinauszuschweisen. Sie ging freilich nicht sehr weit, hochstens bis an die Duble, und zuweilen traf fie Erna, bie, mahrend Rofelled noch ichlief, die ihr lieb geworbenen Platichen besuchte. Erft wollte ihr bas junge Madchen ausweichen, wurde aber bann boch wieder von bem feltfamen Zauber umgarnt, den Gertrub auszuüben wußte. Die teilnahmsvollen Erkundigungen nach dem Befinden des Berwundeten rührten fie und ließen feine ungerechtfertigte Schroffheit ben Schlofbewohnern gegenüber in recht grellem Lichte erscheinen. Sie liebte Fraulein von Norden, fürchtete sie aber ein wenig, denn dieselbe verstand es, ihr zu imponieren. Etwas Besehlendes klang immerauch durch die freundlichsten Worte, und Erna war gleich der Berstreitenbenen gewöhnt, sich unterzuordnen. Sie wollte dem Bater nicht ungehorsam sein, aber ebensowenig Gertrud beseibigen, die ja doch auch mit dem alten, unseligen Streit gar nichts zu thun hatte. Zudem litt es die Großmutter nicht, daß sie zu Hause blieb. So ein junges Ding nuß sich rühren. "Benn Du dem Bater später die Zeit vertreibst, so mache meniostens, in sone er schlöst. Deines gewöhrt. son mache wenigstens, so lange er schläft, Deinen gewöhn-lichen Weg nach der Mühle," sagte sie und ließ teinen Wi-derspruch gelten. Erna fügte sich dann mit geheimer Sorge und tehrte doch jedesmal betrübt gurud, wenn fie Fraulein von Rorben nicht gesehen hatte. Der Morgen, wo

fie zur Kräutergrete gingen, war ihr immer noch eine liebe, |

traute Erinnerung.

Koselleck erholte sich schnell und begann, der erzwungenen Auhe überdrüssig zu werden. Es drängte ihn, wieder mit dem alten Eiser thätig zu sein und das Bersämmte nachzuholen. Eines Tages verließ er das Lager viel früher als sonst, in der Absicht, die Feldarbeiter zu überraschen, und da geschah es, daß er die beiden Mädchen in lebhastem Gespräche tras.

Unweit der Mühle kand eine uralte Eiche, deren ko-

Unweit der Mühle stand eine uralte Eiche, deren ko-lossalen Stamm eine Holzbank umgab. vier saß Gertrud, den schienen Kopf zurückgelehnt und die zierlichen Jühe auf einen moosbewachsenen Seine gestützt. Ihre Haltung hatte etwas vornehm Rachlässiges. Erna reichte ihr eben einige Mojen dar, die sie wohl im Garten gepfludt haben mochte, als sie aber ben Bater erblidte, erschrad sie, und flammende Rote verbreite fich über ihr liebliches Geficht. Er mertte es, und fein Unmut wurde badurch gefteigert. Gie war fich also bewußt, gegen seinen Willen zu handeln, und that es bennoch, und die andere lehnte ba wie eine Fürstin, die sich hulbigen läst, und blicke ihm so hochmutig und gleichgiltig entgegen, als wisse sie gar nicht, wie er über die ganze Gesellschaft im Schloß denke, und dennoch war das für niemand ein Geheimnis; fie kummerte fich aber offen-

bar nicht darum; es machte ihr vielleicht Bergnügen, den ungeschliffenen Patron zu ärgern. Nun, da könnte er ihr ja zeigen, daß sein Wille, wenig-stens in dieser Sinsicht, ebenso viel galt als der ihre und daß ihre vornehme Abkunst und ihr alberner Stolz ihm nicht die minbeste Gefurcht einflößten. Er grüßte höflich, aber tuhl und forberte seine Tochter auf, mit ihm zu tom-

Diese schickte sich sogleich an, zu gehorchen, als Ger-trub den Bunsch äußerte, Erna möge sie noch ein Stüd Weges begleiten. Gewohnt, daß alles nach ihrem Kopse ging, fühlte fie ein unwiderstehliches Berlangen, ben fin-fieren, unfremublichen Mann ebenfalls zur Rachgiebigteit gu gwingen. Gie hatte fich baber mit biefer Bitte an ibn

gewandt, dieselbe aber in hoffartiger und herrischer Beise

vorgebracht, daß sie vielmehr einem Besehle glich. Das reizie Loselled. Er erwiderte ziemlich schroff, seine Tochter sei teine Gesellschaft für das gnädige Fräulein

Gertrud wußte sehr gut, wie er das meinte, wollte ihn abergestissentlich misverstehen. Die Bersuchung, ihm etwas recht Demütigendes zu sagen, veranlaßte sie, mit herab-lassender Wiene zu bemerken: "Ich gestehe niemand das Recht zu, meine Handlungen zu kritisteren. Wenn es mir gefällt, mit einem Mäbchen aus bem Bürgerstanbe zu ver-tehren, so thue ich es, mag man mich auch immerhin ta-bein."

"Sie fassen meine Worte unrichtig auf!" rief er un-willig. "Ich wüßte nicht, warum jemand benten follte, meiner Tochter murbe unverdiente Gunft und Ehre gu teil, wenn fie neben Ihnen hergehen barf. Den Wendhof hat ehrliche Arbeit zu bem gemacht, was er ift, bas Schloß wurde von Geschlecht zu Geschlecht vererbt und hat sein würdiges Aussehen verloren, seitdem der Reichtum dazu dienen mußte, phantastische Launen zu befriedigen." "Erna Koselleck steht um keine Linie tieser als Fräu-

lein von Norden. Das ist meine Meinung, und die verhehle ich Ihnen ebensowenig als andern Leuten, welche

Lust haben, sie zu hören."
Gertrud erbleichte. Sie stand auf und entfernte sich, ohne die dargebotene Hand bes jungen Madchens zu berühren ober auch nur bas ftolge Saupt gum Gruge gu netgen. Die Rosen, welche sie von Erna erhalten, eniglitten ihren Fingern, siesen auf den Rasen, und sie schritt über die Burpurblüten hinweg und zertrat sie, ohne daß man sagen konnte, daß es achtios oder absichtlich geschehen fei.

Stofelled glaubte bas lettere und machte feine Tochter darauf aufmertfam. Diese suchte wohl bie ergurnte Freundin zu verteibigen, that es aber mit einer gewiffen Schachternheit, benn fie wollte ben Bater nicht noch mehr rei-

verfenbe überallbin meine neue, fehr reichhaltige Auswahl von

Befte Bezugequelle für Sandler u. Algenten. Rieberlagen in allen Richtungen Deutschlande Hermann Stemzel, Tapeten-Engros-Geschäft.

1042

Loben und Contor: Macftitrage 26 (Drei Ronige),

Modes und Damenconfection.

Alle in biefes Sad einschlagenben Arbeiten werben egaft und mufterhaft bei billigften Berechnungen und rafcher Beforberung ausgeführt. Für Bufriebenftellung leifte Garantie und bitte um Bufpruch. 3721 Fran Wittme Michel, Walramftr. 31, bier.

Lebensgroße Portraits (Beichnung)

werben nach jeder Photographie getren abnlich und funftlerifch auf bas Feinfte und Billigfte ausgeführt. Bilber gur Anficht bei Deren Dorr, Rirchgaffe 38. Beftellungen bafelbft.

7 Pf. Porzügl. Sanerkrant, b. 10 Pfd. 7 Pf. Borgugt, garant, guttochenbe Sulfenfruchte, Schneibebohnen und junge Erbfen ju ermäßigten Preifen.

J. Schaab, Grabenftr. 3. 54 Pf. Magerichinten, Delicateffdinten 58 Pf.

Mobiliar-Berfteigerung.

Seute Mittwoch, den 19. April cr., Bormittage 91/2 und Nachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionstofale

8 Mauritiusitrake 8

nachberzeichnete Mobiliargegenftande, als:

4 bollft. nußb. hochhaupt. Betten mit Roghaarmatragen, I Rameeltaschen. Garnitur, beft. aus Copha und 4 Ceffel, 1 Plufchgarnitur, beft. aus Sopha und 2 Seffel, Sophas, Ottomanen, eing. Geffel mit Rameeltaschenbegug, eleg. nugb. Schreibtifcfeffel mit Schnigerei, ein engl. eich. Buffet, Kaffenichrank, fehr antes fchwarzes Pianino, Waschcommoden, Nachttische mit und ohne Marmor, Commoden, Confolen, nugb. Damen-Schreibtifch, Spiegel mit Trumeaur, Tifche und Stuhle aller Art, Dand-tuchhalter, Servir-, Rauch- und Bauerntifche, Etageren, Clavier- und Bureau-Stuhle, 3 Kindermagen, Teppiche, Borlagen, große Barthie febr gute Läufer, Dedbeiten, Plimeaux, Riffen, Rinberund Gefindebetten, Bilber, Delgemalbe, großer Bureau-Schreibtifch, faft neue Laben-Gin-richtung, beft. aus: Thete, Labenichrant und Erfereinrichtung, 2 ichmarge Labenichrante, Firmenfdild, I faft nener Raftenfarren für Mildy ober Brod-Fuhrmert, Rinder- und große Bademannen, Gasofen, große Parthie @ artenund Balfon-Mobel aller Art, Meger's Converfat.-Legifon, Bringmafdine, Treppeleiter. 1 große Barthie Glas., Borgellan- und Griftalljachen aller Art und noch vieles

Unbere mehr öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.



laschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus geliefert.

→ Filial-Lager +

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12, Büren: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b



Rendenz=Theater.

Dir. Dr. phil. S. Rauch. Mittwoch, den 19. April 1899. ents Borftellung. Abonnementbillets gultig. 229. Abonnements Borftellung.

Lumpengefindel. Romodie in 8 Aften von E. v. Wolgogen, Regie: Albuin Unger.

Sans Schwarte.

Dar Bieste.

Unli Guler.

Moolf

Guffat Schulte.

Carl Bedmann.

Sans Manuffi. Minna Mgte.

Stiewe,

Friebr. Schuhmann

Marianne Schiffer

Dr. Friedrich Rern,) Schriftfieller Bilbelm Rern Polizeiwachtmeifter Botte Elfe, beffen Tochter, Friedrich Rerns Fran . Frang, Ritter von Blattner, Bildhauer . . Commergienrath Deffoir

Roberich Fagmann Kunibert Dippel Bittwe Schwumbe, Zimmervermietherin Diege Bidenbach . Das Stud fpielt in Berlin in ber Wegenwart.

Rach bem 1, und 2. Atte finben Baufen flatt, Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 1/40 Uhr. Donnerstag, den 20. April 1899. 229. Abonnents Borftellung.

Bum 14. Male.

Der Schlaftvagen-Controleur.

Freitag, ben 21. April 1899. Bei aufgehobenem Abonnement. — Benefis Gufti Rallendt. Meu einftubirt :

Sittenbild in 5 Aften von B. Bertan und Chr. Simann. Guft Rallendt.

Krieger- u. Militär-Kameradschaft Kaiser 💥 Wilhelm II.

Stiftungsfest

im Gaale bes

kath. Gesellenhauses

flatt. Gintabungen werben noch gugefanbt. Der Borftand.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Bu ber am Montag, ben 24. be. Mte., Albende 81/2 Uhr, im Caale ber Turngefellicaft, Wellripftrage 41, gemaß § 53, Abf. 2 bes Kaffenftatuts ftattfinbenben gweiten ordentlichen Generalverfammlung werben die Berren Bertreter ber Arbeitgeber und biejenigen ber Raffenmitglieder hierdurch eingelaben.

Tagesorbnung:

"Mbnahme ber Jahresrechnung, Bericht ber Rech. ingsprüfungsfommission uno emmanuni Borftandes und des Raffenführers, Bericht ber Reformen-Rommiffion und Beichluffaffung über Abanderung bes Raffenfiatuts, Untrag betr. Die Behandlung lungenfranter Raffenmitglieder beim. Ergreifung weiterer, auf biefem Bebiete gu treifenben Magregeln. Conftiges.

Auf bie Wichtigleit ber Tagesorbnung bezugnehmenb, erfuchen wir die Beiren Bertreter um vollzähliges Ericheinen.

Wiesbaden, ben 16. April 1899. Ramens des Raffenvorftandes: Der Erfte Borfigenbe:

3. C. Reiper. 1592 enternational, anorama

Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr. Oesterreich-Tyrol. Bu gabireichem Bejuch labet ein

Die Direttion.

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Amtlides Organ ber Stadt Biesbaden. Infertionspreis bei wodentlich dreimaliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mart.

Gin großer, neuer Laben in befter Ge-fcaftslage mit Parterrewohnung ift per fofort Schierftein.

Raberes Schierftein, Bahnhofftrage 3.

Vermiethungen. Adelheidstrake 94

find Bohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Ginrichtungen mit berbeffertem Mullabichuttfaften gu vermiethen. Rab. bei Miller & Bogt, Weftenbftr. 18, Wertft. 394

Nenbau — Gartenhaus 8. Glifabethenftrafte 8

3. und 4. Zimmer. Bohnung, auch gange Etage, 7-8 Zimmer mit Ruche, Speifetammer, Bab-Unfchlug, 2 Balfons, per Juli ober fpater an finberl. rubige Miether gu bermiethen. fragen bafelbft Borberhaus 2 St., Bormittage.

<u>.</u> Herrschaftl. Wohning.

2. Etage, feche Bimmer, Babe-gimmer, Ruche, brei Manfarben, 2 Reller - Abtheilungen, großer Balfon mit berrlicher Musficht fiber gang Biesbaden, Griech, Kapelle, Reroberg und Jagd-ichioß Blatte, ruhige, vornehme Lage, Telephon-Anichluß.

Miethpr. M. 2200. ber fofort a. c. ju bermiethen. Die Bohnung ift gu besichtigen von 3 bis 5 Uhr Rachm. Rab humboldtftr. 11, Bart.

000000000000000000 ******

Hochheim, früheres Remnich Daus, fofort eine Bohnung, ber 1. Mai brei Bohnungen zu vermiethen. Rab. G. Arzbacher, Sochheim.

Dottheim.

Renbauten Guft, Müblgaffe, mehrere Wohnungen von 2 und Bimmern und Bubebor, fowie 1 Laben, fofort Rab, dafeibft und Biesbaben, Dotheimer-ftrage 26 bei F. Fuss. 4084

******* ***** Adlerstraße 56

1 Bimmer und Ruche an rubige Bente zu vermietben.

5000000000000000

Eine Wohnung mit Bertftatt auf fofort gu vermiethen Reugaffe 22. 4109 Gine geräumige Werffiatte gu nermiethen. 3849

vermiethen. Weißenburgftrage 4. **********

******** Schüßenhofftr. 2

erb. auft. Beute Roft u. Bogis. 4254 Grinweg 1

but möblirte Bimmer gu billigem Möblirtes Zimmer

mit feparatem Gingang preis-werth ju vermiethen, Raberes Ablerftrage 24, I. Stod.

Frankenstraße 7 eine Manfarbe im Borberhaus auf fofort gu vermiethen. 4310 Debgergaffe 18, 1 St. erhalten 2 reinl, Arbeiter Logis. 8787* Wellrightr. 33, &. 1. St. L. erb.

Anftanbige Leute tonnen bill. (Sin fcon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion gu berm. 3764* Mauritiusfir. 5, Bart. r. Schon mobl. Zimmer gu verm, Rirchgaffe 40, 2. 4318

Dotheimer Wohl. Bimmer ju verm. is. 4084 Wellrihftr. 16, 1. r. 3849*

Donnerstag, den 20. den Wite., Bormittage II Ilhr, werden auf bem Sofe ber alten Infanterie-Rajerne

2 Medizin-Karren

öffentlich meiftbietenb gegen Laarzahlung verfteigert.

1. Bat. Füfilier Regiment v. Gereborff (Beff.) Mr. 80.

Turn-Verein.

Countag, ben 30. April, findet unfere Frühjahrs-Turnfahrt burch das Aarthal nach Diez fatt. Abfahrt Morgens 710 von dem Abrindahnhof nach Schwalbach. Bur Besorgung der Rundsahrkarten und des Mittagstisches wollen sich unsere Witglieder bei dem 1. Turnwart, Herrn Turnstyrer Robert Selb, Bleichstrasse 15a, freundlichst aumelden.
1578 Der Vorstand.

Dr. med. Spormann,

Specialarzt f. Electrotherapie u. Nervenmassage gegen Neuralgien u. Neurosen bes. Schreibkrampf. Kirchgasse 19, I.

Sprechst,: 9-11 Vorm., 3-4 Nachm.

Blinden-Auftalt Blinden-heim

Walkmühlstr. 13 Emferftr. 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als: Besen,
Schrubber, Abseises und Burgelbürften, Ankhmierer, Kleiber und
Wichsbürsten u., serner: Fusymatten, Alopfer, Strohseile re.
Rohrsitze werden ichneil und billig neugestochten, Korb.
Reparaturen gleich und gut ausgestühet.
Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
unrückgebracht,

20

2

lid

8

85 W

20